KREISVERWALTUNG AHRWEILER

Hochwasserkatastrophe 2021 – Sachstandsbericht der Kreisverwaltung

Sitzung des Kreistages am 02.10.2026

Inhalt

Teil I: Aufbau 4

1 Aufbauhilfe 2021 4

1.1 Allgemeines 4

1.2 Aufbauhilfen für Kommunen (Maßnahmenplan) 4

1.3 Aufbauhilfen für Private, Vereine und Unternehmen (ISB) 8

1.4 Aufbauhilfen für Landwirtschaft und Weinbau 8

2 Serviceleistungen durch den Kreis 10

2.1 Beratung und Koordinierung 10

2.2 Wirtschaftsförderung 11

2.3 Tourismusförderung 11

2.4 Sportstätten 13

2.5 Campingplätze 13

2.6 Boden- und Bauschuttmanagement 13

3 Wissenschaftliche Begleitung 14

3.1 KAHR 2.0 14

3.2 Wissenschaftsnetzwerk RLP (WfdW) 15

4 Genehmigungsprozesse im Rahmen von Wiederaufbauprojekten 16

4.1 Bauen 16

4.2 Umwelt 17

4.3 Denkmalschutz 19

5 Mobilität 20

5.1 Kreisstraßen 20

5.2 Ahrtalbahn 20

5.3 ÖPNV 21

5.4 Radwege 21

6 Schulen in Trägerschaft des Kreises 22

6.1 Sachstand zu den Schulstandorten 22

6.2 Übersicht des vorläufigen Zeitplans 28

6.3 Organisation 29

7 Hochwasser- und Starkregenvorsorge 29
7.1 Hochwasserpartnerschaft Ahr 29
7.2 Gewässerwiederherstellung 29
7.3 Plan zur Umsetzung und Weiterentwicklung überörtlicher Maßnahmen aus den örtlichen Hochwasser- und Starkregenkonzepten (üMP) 32
8 Katastrophenschutz 34
8.1 Personelle Entwicklung 34
8.2 Alarm- und Einsatzplanung 34
8.3 Katastrophenschutzbedarfsplan 34
8.4 Zivil- und Bevölkerungsschutz / Zivil-Militärische Zusammenarbeit 34
9 Soziale Infrastruktur 35
9.1 Schwerpunktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienbildungsarbeit“ 35
9.2 Schwerpunktgruppe „Senioren“ 35
9.3 Schwerpunktgruppe „Initiative Jugendsozialarbeit – Schule, Ausbildung, Handwerksberuf(ung)“ 35
9.4 Schwerpunktgruppe „Psychosoziale Versorgung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen“ sowie „Kooperationsgemeinschaft zur Stärkung der psychischen Gesundheit im Ahrtal“ 35
9.5 Schwerpunktgruppe „Austausch mit Wohlfahrtsverbänden“ 35
9.6 Situation der betroffenen Kindertagesstätten 35
9.7 Situation der vom Flutereignis betroffenen Pflege- und Behinderteneinrichtungen. 37
TEIL II: Bewältigung der Flutkatastrophe 2021 38
1 Verwaltungsstab Hochwasser 38
2 Temporäre Wärmeversorgung 38
3 Abfall 38
3.1 Refinanzierung der flutbedingten Entsorgungsaufgaben des AWB 38
3.2 Bauschutt/ Schlamm/ Boden 38
4 Gefahrenabwehr Gebäude 38
5 Erstattungsansprüche nach dem LBKG 38
TEIL III: FINANZEN 39

1 Abrechnung der Soforthilfe / Billigkeitsleistungen 39
2 Flut- und wiederaufbaubedingte Kassenkredite 39
TEIL IV: PERSONAL UND ORGANISATION 40
1 Personalsituation in der Kreisverwaltung 40
1.1 Personalgewinnung 40
1.2 Personalentwicklung 40
1.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement 40
1.4 Flutbedingter personeller Mehrbedarf 40
1.5 Finanzieller Ausgleich von flutbedingten Personalmehrkosten 41

Teil I: Aufbau

1 Aufbauhilfe 2021

1.1 Allgemeines

1.1.1 Ende der Antragsfrist 30.06.2026

Die Antragsfrist zur Einreichung von Erstanträgen im Rahmen des Aufbaus ist zum 30.06.2026 ausgelaufen. Die meisten Anträge der Kreisverwaltung konnten im Rahmen eines Erstantrags bei den jeweiligen Bewilligungsstellen eingereicht werden. Für Fälle, in welchen die Bewilligungsreife noch nicht erreicht war, wurde die Option der Stufenanträge genutzt. Damit liegen für alle Maßnahmen der Kreisverwaltung entsprechende Erst- bzw. Stufenanträge vor, sodass zukünftig über Änderungsanträge weitere Fördermittel gem. den Vorgaben der VV Wiederaufbau RLP 2021 beantragt und abgerufen werden können.
Für zukünftige Fortschreibungen bedeutet dies, dass keine neuen Maßnahmen mehr gemeldet werden können und nur noch finanzielle Anpassungen möglich sind. Das Streichen von Maßnahmen, welche zukünftig entgegen der heutigen Planung doch nicht durchgeführt werden sollen, wird weiterhin möglich sein.

1.1.2 Änderung der Zuständigkeiten auf Landesebene

Aufgrund der Neuordnung der Ministerien auf Landesebene ist für den Teilplan „Allgemeine kommunale Infrastruktur (AkI)“ fortan das Ministerium für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur (MKBWK) zuständig. Die Wiederaufbauabteilung der ADD bleibt unverändert. Für Maßnahmen der Teilpläne „Wasser und Abfall (WA)“ sowie „Hochwasserschutzanlagen und Wasserläufe (HuW)“ ist zukünftig das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten (MLWUF) Bewilligungsstelle.

1.2 Aufbauhilfen für Kommunen (Maßnahmenplan)

1.2.1 Feststellung der vierten Fortschreibung

Mit Schreiben vom 14.03.2026 hat das damalige Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz die 4. Fortschreibung des Maßnahmenplans festgestellt. Die

Feststellung stellt keine Bewilligung der angemeldeten Maßnahmen dar. Sie müssen wie bisher im Rahmen von Einzelanträgen beantragt und bewilligt werden.

1.2.2 Fünfte Fortschreibung

Mit Schreiben vom 14.03.2026 hat das damalige Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz ebenfalls die fünfte Fortschreibung für das Jahr 2026 festgelegt. Die notwendigen Aktualisierungen sind mit Stichtag 30.09.2026 vorzulegen. Abgabefrist ist der 01.12.2026.
Maßnahmen, welche bis zum 30.06.2026 neu hinzugekommen und zumindest im Stufenantragsverfahren beantragt wurden, werden im Rahmen der fünften Fortschreibung mit aufgenommen. Zukünftig werden nur noch finanzielle Anpassungen möglich sein.
Die entsprechende Abfrage bei den Kommunen ist durch die Stabsstelle Hochwasserresilienz und Aufbaukoordination zwischenzeitlich erfolgt.

1.2.3 Sachstand zu den gestellten Förderanträgen

Unter Punkt 1.2.2.1 werden die Daten der bewilligten Förderanträge der kreisangehörigen Kommunen, der Zweckverbände sowie der Kreisverwaltung aufgeführt.

Unter Punkt 1.2.2.2 erfolgt eine Übersicht der Maßnahmen, welche der Kreis in eigener Zuständigkeit durchführt.

Unter Punkt 1.2.2.3 wird eine Übersicht zu den Anträgen des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement (ESG) sowie des Abfallwirtschaftsbetriebs Kreis Ahrweiler AöR (AWB AöR) gegeben.

In der Anlage 1 findet sich darüber hinaus eine detaillierte, maßnahmenbezogene Übersicht für diejenigen Maßnahmen, welche in der Verantwortung der Kreisverwaltung und ihrer Eigenbetriebe durchgeführt werden.

1.2.3.1 *Kreisweit bewilligte Förderanträge, Stichtag 15.08.2026*

Die Kreisverwaltung erhält zu den Förderanträgen der Kommunen und Zweckverbände im Kreis die Daten der bewilligten Förderanträge. Die sich anschließenden Mittelabrufe und Verwendungsnachweise führen die antragstellenden Kommunen in eigener Zuständigkeit ohne Beteiligung der Kreisverwaltung durch.

Kommune	bewilligte Anträge AkI	bewilligte Anträge WA	bewilligte Anträge HuW	Summe bewilligter Anträge	bewilligte Fördersumme
Landkreis	164	2	38	204	485.160.379,36 €
Zweckverbände	0	24	0	24	234.783.807,00 €
VG Adenau	195	8	6	209	92.264.931,46 €
VG Altenahr	406	56	76	538	434.351.787,15 €
Stadt Bad Neuenahr-A.*	433	270	45	748	530.235.111,07 €
Stadt Sinzig	61	12	0	73	82.377.281,62 €
Stadt Remagen	0	0	0	0	- €
Gemeinde Grafschaft	37	0	0	37	13.135.486,69 €
VG Bad Breisig	3	0	0	3	833.989,94 €
VG Brohltal	2	0	0	2	32.842,51 €
Gesamt	**1301**	**372**	**165**	**1838**	**1.873.175.616,80 €**

1.2.3.2 *Kreiseigene Maßnahmen, 15.08.2026*

Hinsichtlich der Maßnahmen, welche der Kreis in eigener Zuständigkeit durchführt, ist eine differenziertere Aufschlüsselung nach gestellten Förderanträgen sowie bewilligten, abgerufenen und erhaltenen Fördermitteln möglich.

Gestellte Förderanträge und tatsächlich entstandene Kosten

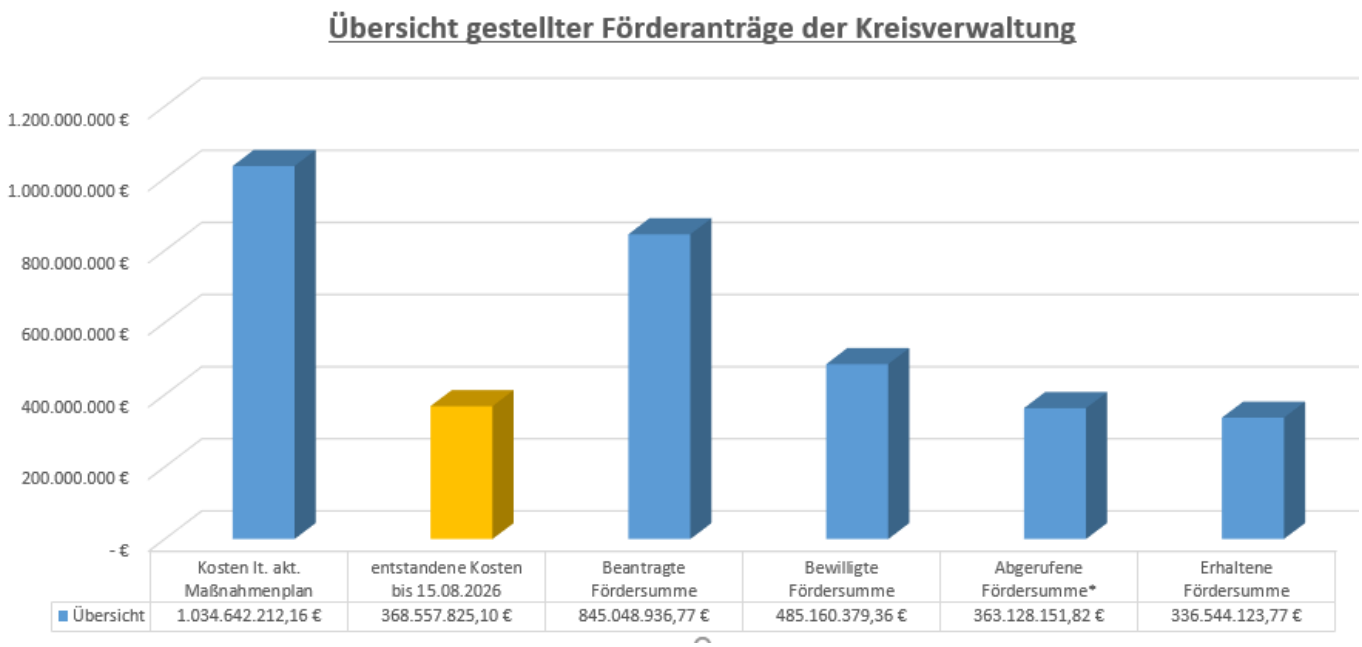
Maßnahmenkategorie	Gestellte Förderanträge	tatsächliche Kosten
Allgemeine kommunale Infrastruktur (AkI)	180	335.352.835,73 €
Wasser und Abfall (WA)	2	1.081.000,00 €
Hochwasserschutzanlagen und Wasserläufe (HuW)	41	32.123.989,37 €
Telekommunikationsinfrastruktur (TK)		
Gesamtsumme	**223**	**368.557.825,10 €**

Beantragte und bewilligte Fördermittel

Maßnahmenkategorie	Beantragte Fördersumme	Bewilligte Fördersumme
Allgemeine kommunale Infrastruktur (AkI)	410.125.334,77 €	367.038.904,36 €
Wasser und Abfall (WA)	426.428,00 €	415.728,00 €
Hochwasserschutzanlagen und Wasserläufe (HuW)	434.497.174,00 €	117.705.747,00 €
Telekommunikationsinfrastruktur (TK)		
Gesamtsummen	**845.048.936,77 €**	**485.160.379,36 €**

Abgerufene und erhaltene Fördermittel

Maßnahmenkategorie	Abgerufene Fördersumme	Erhaltene Fördersumme
Allgemeine kommunale Infrastruktur (AkI)	331.579.318,27 €	331.220.424,77 €
Wasser und Abfall (WA)	415.728,00 €	415.728,00 €
Hochwasserschutzanlagen und Wasserläufe (HuW)	31.133.105,55 €	4.907.971,00 €
Telekommunikationsinfrastruktur (TK)		
Gesamtsummen	**363.128.151,82 €**	**336.544.123,77 €**



Es wird darauf hingewiesen, dass bestimmte Maßnahmen auch mittels anderer Fördermittel refinanziert werden (z.B. Grundstückserwerb im Rahmen der Gewässerwiederherstellung, temporäre Wärmeversorgung) oder keine (volle) Refinanzierung der Ausgaben möglich ist (z.B. Bauschuttentsorgung/provisorische Straßenbeleuchtung).

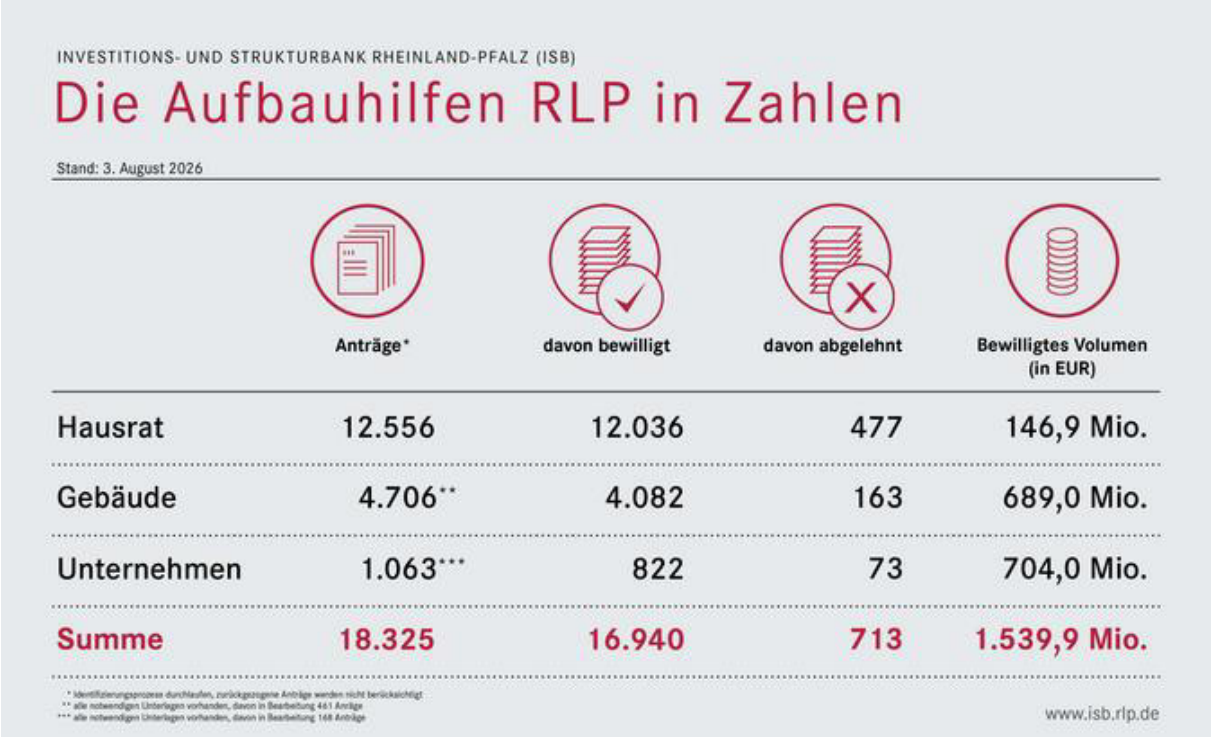
1.2.3.3 *Sachstand ESG und AWB AöR, Stichtag 15.08.2026*

Im Folgenden wird eine Übersicht rein auf die Anträge des ESG sowie der AWB AöR gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Daten in der oben dargestellten Aufschlüsselung bereits enthalten sind.

	AWB	ESG
geplante Maßnahmen lt. 4. Fortschreibung	4	24
erwartete Fördersumme lt. 4. Fortschreibung	155.997.005,00 €	222.392.997,39 €
gestellte Förderanträge	31	50
beantragte Fördersumme	154.948.923,97 €	175.289.480,93 €
bewilligte Förderanträge	31	42
bewilligte Fördersumme	147.524.768,55 €	142.043.988,50 €
Mittelabrufe	31	45
abgerufene Summe	147.524.768,55 €	107.040.725,73 €
Mitteleingänge	31	45
erhaltene Fördersummen	147.524.768,55 €	107.040.725,73 €

1.3 Aufbauhilfen für Private, Vereine und Unternehmen (ISB)

Die folgende Grafik der Investitions- und Strukturbank (ISB) stellt den Bearbeitungsstand vom 03.08.2026 dar:



1.4 Aufbauhilfen für Landwirtschaft und Weinbau

Flutbetroffene Landwirtinnen und Landwirte sowie Winzerinnen und Winzer können für betroffene Flächen Finanzhilfen aus dem Aufbauhilfefonds 2021 erhalten.

Die Bearbeitung der Förderanträge für den Einkommensverlust aufgrund von Ernteausfall, für die Beräumung und Entsorgung sowie für die Aufwendungen zur Wiederherstellung der landwirtschaftlichen Flächen erfolgt durch die Kreisverwaltung als Untere Landwirtschaftsbehörde. Förderanträge für Schäden an Gebäuden, baulichen Anlagen, Maschinen, Geräten, Betriebsmitteln, Lager- und Tierbeständen werden vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel (DLR) bearbeitet.

Insgesamt sind aktuell für die Ernteausfälle 2021 - 2026, die Übernahme von Entsorgungskosten und die Wiederherstellungskosten, Entschädigungen in Höhe von ca. 5,5 Millionen Euro ausgezahlt worden.

Die Bearbeitung der Ernteausfälle 2021 - 2026 und der Beräumungskosten ist überwiegend abgeschlossen. Die Anträge auf Wiederherstellung werden aktuell sukzessive abgearbeitet. Hierfür findet ein kontinuierlicher Austausch mit dem MLWUF, dem DLR und der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (SGD Nord) statt.

Die Frist zur Antragsstellung endete am 30.06.2026. Hierzu wurde durch die Kreisverwaltung eine entsprechende Pressemitteilung veröffentlicht. Neben der regulären Veröffentlichung wurde die Mitteilung auch an den Bauern- und Winzerverband übermittelt.

2 Serviceleistungen durch den Kreis

2.1 Beratung und Koordinierung

2.1.1 Baustellenatlas (BSA) und Leitungs-check-online (Leico)

Die beiden Onlineportale BSA und Leico werden weiterhin genutzt und unterstützen die Koordinierung der verschiedensten Aufbaumaßnahmen im flutbetroffenen Kreisgebiet.

2.1.2 AG Wiederaufbau Ahrtal

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

2.1.3 Verein „Zukunftsregion Ahr e.V."

In 2026 fanden bislang vier weitere Vorstandssitzungen des Vereins „Zukunftsregion Ahr e.V." statt.

Es bestehen weiterhin drei Arbeitskreise im Rahmen der Vereinsarbeit, die folgende Fortschritte zu verzeichnen haben.
Der AK „Fachkräftezentrum" hat verschiedene einzelne Termine wahrgenommen, neben einer Sitzung im März hat der AK im Rahmen der Tag der offenen Tür des Rhein-Ahr-Campus, eine Fachveranstaltung zur Vorstellung Duales Studium und unterschiedliche Ausbildungswege für Unternehmen (gemeinsam mit IHK und HWK) sowie einige kleine Vorbereitungstreffen zur Vorbereitung der nächsten Informationsveranstaltung am 8. September bei der Firma Acro-Plastic im Gewerbegebiet Brohltal Ost zum Thema Arbeitsmarktdrehscheibe – virtuelles schwarzes Brett.

Der Arbeitskreis „Dokumentation und Erinnerung" hat Termine insbesondere mit der Stiftung Ahrtal und der Schreinerei Rönnefarth, Dernau zur Vorbereitung der mobilen Ausstellung durchgeführt.

Der Arbeitskreis „Innovation und Zukunftsfähigkeit" trifft sich weiterhin regelmäßig und hat u.a. das Themenfeld Agri-PV weiter forciert.
Zudem hat ein Austausch zum Thema autonomes Fahren in Arzfeld stattgefunden. In Arzfeld führt Tesla Tests zum autonomen Fahren durch.

Ausführliche Informationen, sowohl zu den Arbeitskreisen als auch zu den sonstigen Aktivitäten sind auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.
Willkommen - Zukunftsregion AHR e.V.

2.2 Wirtschaftsförderung

Für das Baugenehmigungsmanagement der Wirtschaftsförderung ist feststellbar, dass auch fünf Jahre nach dem Flutereignis weiterhin Nachfrage bezüglich einer Unterstützung bei Aufbaumaßnahmen besteht. Hierbei zeichnet sich eine Verlagerung hin zu eher komplexeren und größeren Vorhaben ab.

Ferner ist die Wirtschaftsförderung seit den ersten Tagen aktiver Partner beim Fachkräftezentrum Kreis Ahrweiler. Hier wird auf eine sehr rege Phase der regionalen Vernetzung und Information zurückgeblickt. Durch eine fünfteilige Informationsreihe durch verschiedene Regionen des Kreises wurden über 130 Unternehmen direkt erreicht. Im Frühjahr 2026 wurde die Projektarbeit mit themenspezifischen Veranstaltungen fortgesetzt, darunter eine Informationsveranstaltung in der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr zum Thema Fachkräfteeinwanderung. Ein weiterer Schwerpunkt lag im Mai 2026 auf dem Thema Inklusion im betrieblichen Alltag, welches im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung in den Caritas Werkstätten in Sinzig praxisnah diskutiert wurde. Am 08.09.2026 wird es einen Austausch über die digitale Arbeitsmarktdrehscheibe bei der AKRO-PLASTIC GmbH in Niederzissen geben. Die digitale Arbeitsmarktdrehscheibe ist eine innovative Vermittlungsplattform der Agentur für Arbeit, die als Bindeglied zwischen von Strukturwandel betroffenen Unternehmen und suchenden Betrieben dient. Sie ermöglicht einen direkten und unkomplizierten Austausch von Personal, indem sie Firmen mit freien Kapazitäten direkt mit Arbeitgebern zusammenbringt, die dringend Fachkräfte suchen. Durch diese digitale Vernetzung können betriebliche Übergänge frühzeitig moderiert und Beschäftigte ohne Umwege in neue, zukunftssichere Arbeitsplätze vermittelt werden.

2.3 Tourismusförderung

Im Zeitraum Januar bis Mai 2026 stieg sowohl die Zahl der Gäste als auch der Übernachtungen im Ahrtal um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allerdings zeigen sich nach wie vor noch deutliche Abweichungen zum Vor-Corona-

Niveau: Gegenüber Januar bis Mai 2019 lagen die Gäste- und Übernachtungszahlen in den ersten fünf Monaten 2026 noch um jeweils 27 Prozent niedriger.
Landesweit liegen die Gästezahlen 3 Prozent, die Übernachtungszahlen 6,6 Prozent über Vor-Corona-Niveau.

Die Bettenkapazitäten im Ahrtal konnten in den letzten Monaten weiter gesteigert werden. Hier die Zahlen des statistischen Landesamtes:

Betten*	**2021/06**	**2021/08**	**2024/10**	**2026/05**
Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	3916	445	2706	2827
Stadt Sinzig	253	k.A.	121	92
Verbandsgemeinde Adenau	7885	7079	7539	7933
Verbandsgemeinde Altenahr	2675	159	700	823
Ahr gesamt	**14729**	**7683**	**11066**	**11675**

* berücksichtigt werden gewerbliche Betriebe ab 10 Betten, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Stellplätze auf Camping- und Reisemobilplätzen mit zehn und mehr Stellplätzen. Ein Stellplatz geht als vier Schlafgelegenheiten in die Zahl der Betten ein. Kleinbetriebe (Ferienwohnungen) werden nicht erhoben.

Der Rückgang in Altenahr ist zum größten Teil durch den Verlust der Campingplätze begründet. Hinzu kommen fehlende Kapazitäten durch einzelne Hotels, die noch nicht wiedereröffnet wurden. In Bad Neuenahr-Ahrweiler fallen hauptsächlich die noch fehlenden größeren Hotels und die Klinikbetten ins Gewicht.

Laut eines Berichtes des Statistischen Landesamtes[1] hat sich die touristische Infrastruktur in den Wiederaufbaugebieten, also innerhalb der 21 Gemeinden einschließlich ihrer Orts- und Stadtteile, die gemäß § 246 c Abs. 1 des Baugesetzbuchs als Wiederaufbaugebiete ausgewiesen werden, 5 Jahre nach der Flutkatastrophe deutlich erholt. Im April 2026 waren dort wieder 73 Beherbergungsbetriebe geöffnet und standen Gästen zur Verfügung. Gemessen an den Angebotsverhältnissen im Juni 2021 mit 110 Betrieben entspricht das einem Anteil von knapp zwei Drittel.
Das im April 2026 zur Verfügung stehende Angebot an Schlafgelegenheiten erholte sich auf knapp 4.500. Im Vergleich zu den potenziellen Schlafgelegenheiten im Juni 2021 von 7.500 entspricht dies einem Anteil von 60 Prozent.
Die wieder verfügbaren Angebote werden auch in zunehmendem Maße genutzt.
Nach dem starken Einbruch im Jahr 2021 erholte sich die Anzahl der Gästeankünfte in den Wiederaufbaugebieten bis 2025 um knapp 320 Prozent auf 193.000. Bei den

[1] Datenblick 47-2026 Fünf Jahre nach der Ahrflut – eine statistische Betrachtung – Teil II, Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Übernachtungen betrugen die Zuwächse 171 Prozent und stiegen von 226.000 auf 613.000.

2.4 Sportstätten

Seit dem letzten Bericht sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Die bisherigen Maßnahmen werden wie bereits zuvor dargestellt unverändert fortgeführt.

2.5 Campingplätze

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

2.6 Boden- und Bauschuttmanagement

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

3 Wissenschaftliche Begleitung

3.1 KAHR 2.0

Nach erfolgreichem Abschluss des überregionalen und interdisziplinären Forschungsprojektes „Klima-Anpassung, Hochwasser, Resilienz“ (KAHR) am 28.02.2025, wurden nun durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) Fördermittel für das Nachfolge-Projekt „KAHR 2.0 - Wissenschaftliche Begleitung der Wiederaufbauprozesse nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen: Impulse für Resilienz und Klimaanpassung“ bereitgestellt.

Der Projektverbund, zu welchem auch der Kreis Ahrweiler als Praxispartner gehört, wird wie bereits in der ersten Phase zu 100 Prozent durch das BMFTR gefördert. Hierzu werden für KAHR 2.0 insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. In der bis März 2029 laufenden zweiten Förderphase wollen die Partner unter Koordination des Lehrstuhls und Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft (IWW) der RWTH Aachen und dem Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (IREUS) der Universität Stuttgart die Wiederaufbauprozesse in den flutbetroffenen Regionen weiter begleiten. Konkret soll KAHR 2.0:

- Differenzierte Schutzanforderungen und -ziele für verschiedene Raumnutzungen und Infrastrukturen entwickeln;
- Szenarien für Starkregen und Hochwasser unter Bedingungen des Klimawandels erarbeitet und Implikation für Schutzstrategien und Schutzmaßnahmen ableiten;
- Potentiale und soziale Akzeptanz von natürlichem und technischem Wasserrückhalt beleuchten;
- Konkrete Auswirkungen von gesetzlichen Änderungen im Baurecht und der Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz auf den Wiederaufbau vor Ort ermitteln;
- Bisherige Wiederaufbaumaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirkungen für Hochwasserrisiken analysieren;
- Einen systematischen und überregionalen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer organisieren, z.B. mit Hilfe von Best Practice-Beispielen und eines Online Tools.

Am 11. und 12. Mai 2026 fand in Bad Neuenahr-Ahrweiler die Kick-Off-Veranstaltung des Projektes statt. Zudem wurde zum 01.08.2026 und für die Projektlaufzeit Frau Dr. Lena Hommes als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Kreisverwaltung eingestellt. Dr. Hommes ist Teil der Stabsstelle Hochwasserresilienz und Aufbaukoordination (HorAK) und wird dort als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis fungieren. Sie hat es zur Aufgabe, sowohl Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Arbeit des wissenschaftlichen Verbundes in die laufenden kommunalpolitischen und planerischen Prozesse vor Ort einzubringen als auch Bedarfe aus der Praxis in die wissenschaftlichen Arbeiten des Verbundes zu spiegeln.

3.2 Wissenschaftsnetzwerk RLP (WfdW)

Die Kreisverwaltung arbeitet weiterhin anlassbezogen mit dem Kompetenznetzwerk „Wissenschaft für den Wiederaufbau“ (WfdW) zusammen. Die Geschäftsstelle des Netzwerks wirkt unter anderem in Arbeitsgruppen der Hochwasserpartnerschaft Ahr mit und bringt sich aktiv in die Planungen des International Resilience Research Center IRRC@ahr ein. Auch an der Fortführung des Verbundprojektes KAHR 2.0 ist das Kompetenznetzwerk maßgeblich beteiligt. Darüber hinaus engagiert sich das Netzwerk in verschiedenen Aktivitäten im Landkreis und bringt wissenschaftliche Expertise mit den Erfahrungen und Kenntnissen der Menschen vor Ort zusammen. Eine Übersicht der Aktivitäten sind auf der Homepage des Kompetenznetzwerks veröffentlicht: Kompetenznetzwerk "Wissenschaft für den Wiederaufbau".

4 Genehmigungsprozesse im Rahmen von Wiederaufbauprojekten

4.1 Bauen

Im Rahmen des Aufbaus wurden seit dem 14.07.2021 insgesamt 906 Bauanträge und Bauvoranfragen in Bezug auf Aufbaumaßnahmen gestellt. Zusätzlich wurden 132 Vorhaben im Freistellungsverfahren durchgeführt. Im Vorfeld dieser Antragsstellungen wurden fast 550 kostenneutrale Beratungen durchgeführt, um ein effektives Genehmigungsverfahren für die Betroffenen zu gewährleisten.

Verfahren	Anzahl der Vorgänge	positiver Bescheid	Rücknahmen	Ablehnung	Mitteilungen	in Bearbeitung	ø Laufzeit in Kalendertagen
Bauanträge nach §65 i.V.m § 61 LBauO	289	186	22	1	0	80	279
Bauanträge nach §66 (1) LBauO	451	396	18	2	0	35	151
Bauanträge nach §66 (2) LBauO	11	7	0	0	0	4	197
Bauvoranfragen nach § 72 LBauO	155	74	13	35	16	17	134
Freistellung nach § 67 LBauO	132	132	0	0	0	0	n.b.
SUMME	1038	795	53	38	16	136	

Bei den Bearbeitungszeiten setzt sich die positive Entwicklung der vergangenen Berichtszeiträume weiter fort. So konnte die durchschnittliche Gesamtlaufzeit bei den Bauanträgen nach § 65 i. V. m. § 61 LBauO von 283 auf 279 Tage, bei den Verfahren nach § 66 Abs. 1 LBauO von 163 auf 151 Tage und bei den Verfahren nach § 66 Abs. 2 LBauO von 211 auf 197 Tage reduziert werden.

Diese Entwicklung gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen personellen Situation an Bedeutung. Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum sind mehrere Vollzeitstellen im Bereich der Baugenehmigungsverfahren trotz wiederholter Stellenausschreibung vakant bzw. unbesetzt. Dass die Bearbeitungszeiten bei den Baugenehmigungsverfahren dennoch weiter reduziert und die Zahl der laufenden Verfahren trotz zusätzlicher Eingänge nahezu konstant gehalten werden konnte, ist

sehr beachtlich und zeigt das hohe Engagement und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden der Bauabteilung.

Unterstützt wird diese Entwicklung durch eine lösungsorientierte Kommunikation mit Bauherrschaften und Planenden. Soweit rechtlich möglich, werden durch unmittelbare Abstimmungen und Grüneinträge in den Bauvorlagen positive und genehmigungsfähige Lösungen herbeigeführt, ohne die Verfahren durch vermeidbare Nachforderungen zu verlängern.

Das wichtigste Instrument für eine nachhaltige Beschleunigung bleibt jedoch die Vollständigkeit und Prüffähigkeit der eingereichten Bauantragsunterlagen. Eine sorgfältige Antragsvorbereitung ist weiterhin eine, wenn nicht sogar die wichtigste Grundlage für einen effizienten Einsatz der vorhandenen Ressourcen und damit für eine weitere Beschleunigung der Genehmigungsverfahren und des Wiederaufbaus. Hierauf hat die Bauaufsichtsbehörde selbst allerdings nur begrenzten Einfluss. Umso wichtiger sind eine sorgfältige Antragsvorbereitung durch Bauherrschaften und Planende sowie eine frühzeitige Abstimmung mit der Bauaufsichtsbehörde. Durch Beratung und eine lösungsorientierte Kommunikation kann die Bauaufsichtsbehörde unterstützend dazu beitragen, die Voraussetzungen für möglichst zügige und effiziente Genehmigungsverfahren zu schaffen.

4.2 Umwelt

Wasserrechtliche Verfahren

Im Nachgang des Flutereignisses 2021 ist die Untere Wasserbehörde aufgrund ihrer Zuständigkeit auch weiterhin für zahlreiche Verfahren und Aufgaben im Wiederaufbau des Gewässerbereichs verantwortlich.

Auch in diesem Zusammenhang fand im März 2026 an zwei Tagen eine Gewässerschau am Adenauer Bach (Gewässer II. und III. Ordnung) gemäß § 101 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG RLP) statt. An dieser Begehung nahmen auch Stellvertretende der Verbandsgemeindeverwaltung und der betreffenden Ortsgemeinden teil. Im Rahmen dieser zweitägigen Gewässerschau wurden insbesondere durch die Flut betroffene Gewässerabschnitte in Augenschein genommen. Im Nachgang werden bei erforderlichem Handlungsbedarf nun jeweiligen Maßnahmen sukzessive umgesetzt.

Verfahren im Zuge des Wiederaufbaus im Zeitraum 01.02.2026 bis 15.08.2026	Anzahl der Vorgänge	Stellungnahmen	Positive Bescheide	In Bearbeitung (Stand 15.08.2026)
Genehmigungen nach § 31 LWG	23	/	8	15
Erlaubnisse § 8,9 WHG	6	/	3	3
Beteiligungen im Baugenehmigungsverfahren nach § 65 BauGB	12	11	/	1
Beteiligungen im Bauleitplanverfahren nach § 4 Abs. 1, 2 BauGB	8	6	/	2
Planfeststellung, Plangenehmigung § 68 WHG	3		1	2
Anträge auf Wiederherstellung § 9 LWG	2			2
Summe	**54**	**17**	**12**	**25**

<u>Naturschutzrechtliche Verfahren</u>

Die Untere Naturschutzbehörde ist nach der Hochwasserkatastrophe 2021 ebenfalls nach wie vor wesentlich in die Wiederaufbauprozesse eingebunden.
Darüber hinaus wird sie in Verfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz eingebunden, wie z. B. bei Verfahren zum Neubau von Nahwärmeeinrichtungen oder beim Ersatzbau von Kläranlagen in den flutbetroffenen Kommunen.

Eine Beteiligung erfolgt ebenfalls bei der detaillierten Planung zur Umsetzung der Gewässerwiederherstellung, die in Zuständigkeit der kreisangehörigen Kommunen an den Gewässern III. Ordnung erfolgt.

Nach Inbetriebnahme der Ahrtalbahn erfolgt nun eine verstärkte Beteiligung der Naturschutzbehörde in Abstimmungsverfahren zum Wiederaufbau von flutbeschädigten Fernstraßen (Bund- und Landestraßen).

Beispielhaft werden Fallzahlen zu naturschutzrechtlichen Verfahren im Berichtszeitraum benannt. Die Aufzählung ist nicht abschließend:

Verfahren im Zuge des Wiederaufbaus im Zeitraum 01.01.2026 bis 15.08.2026	Abstimmungsprozesse zur Maßnahmenplanung	Fachliche Stellungnahmen in unterschiedlichen Genehmigungsverfahren oder Bauleitplanverfahren	Aktuelle Genehmigungstatbestände
Großflächige Wiederaufbauplanungen im Stadtgebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler	3		
Baugenehmigungsverfahren zum Wiederaufbau	3	12	
Bundes-Immissionsschutzrechtliche Verfahren	3		
Abstimmungsverfahren Fernstraßen (Bundes- und Landestraßen)	6		
Gewässerwiederherstellung an Gewässern III. Ordnung	13		
Gewässerschau am Adenauerbach		1	
Radwegebau	4	2	2
Flurbereinigungsverfahren	3		
Wasserrechtliche Genehmigungsverfahren wie z. B. Brücken, Gewässerausbau, Gewässerkreuzungen	26	32	
Beteiligungen im Bauleitplanverfahren nach § 4 Abs. 1, 2 BauGB	6	14	
Ausnahmegenehmigungen nach § 30 Abs. 3 BNatSchG	1		
Naturschutzrechtliche Genehmigungen nach § 17 Abs. 3 BNatSchG	12	1	8
Summe	**80**	**62**	**11**

4.3 Denkmalschutz

Im Bereich des Denkmalschutzes haben sich seit dem letzten Berichtstermin keine wesentlichen Neuerungen ergeben.

5 Mobilität

5.1 Kreisstraßen

Nach dem Flutereignis wurden unmittelbar Maßnahmen ergriffen, um die Verkehrsinfrastruktur wiederherzustellen. Für abgeschlossene und laufende Baumaßnahmen wurden bisher insgesamt 34 Förderanträge inklusive Änderungsanträgen wegen Mehrkosten sowie Zusammenfassungen mit einem Volumen von insgesamt rd. 4,22 Mio. Euro gestellt.
Es wurden zwischenzeitlich alle 34 Anträge in Höhe von 4,22 Mio. Euro seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion bewilligt.

Von den insgesamt bereitgestellten Mitteln (4,22 Mio. Euro) wurden bisher rd. 4,20 Mio. Euro abgerufen.
Zudem wurden für Maßnahmen, die im Bau- oder Planungsfortschritt noch nicht die Leistungsstufe 2 gem. HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) erreicht haben (u.a. die Brückenbauwerke im Zuge der K 25 in Insul, der K 28 in Liers sowie der K 29 in Ahrbrück) Anträge im Rahmen des Stufenverfahrens gestellt, um die gesetzlichen Fristen zu wahren.

Die temporäre Baustraße Grafschaft-Esch ist in Betrieb und wird verstärkt auch für Umleitungen aufgrund von Streckensperrungen im Ahrtal genutzt. Hier konnte der LBM es in Abstimmung mit dem Fördergeber erreichen, dass die Baustraße in diesen Fällen für den gesamten LKW- und Pkw-Verkehr genutzt werden kann.

Aus der Maßnahmenübersicht im Anhang ergibt sich der jeweilige aktuelle Sachstand zu den Kreisstraßen.

5.2 Ahrtalbahn

Die Ahrtalbahn ist seit dem 15.12.2025 auf der gesamten Strecke zwischen Remagen und Ahrbrück wieder in Betrieb. Bis voraussichtlich Anfang 2027 wird es auf Grund der Eingleisigkeit im Bereich des Bahnhofs Heimersheim noch Beeinträchtigungen und temporär auch Schienenersatzverkehr geben.

5.3 ÖPNV

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 wurden die Buslinien entlang des Ahrtals an den neuen Fahrplan der Ahrtalbahn angepasst. Allerdings ist durch Straßensperrungen im Zuge des Wiederaufbaus vor allem im Zuge der B 267 und anderer flutbetroffener Straßen immer wieder mit teils Monate andauernden Sperrungen und den damit verbundenen Umleitungen im Linienverkehr zu rechnen.
Zum 01.08.2028 müssen die Linienbündel Rhein-Ahr und Rhein-Brohltal neu vergeben werden. Die Ausschreibung hierzu soll im Herbst /Winter 2026 erfolgen. Dabei sollen im Ausschreibungsfahrplan keine Ersatzschulstandorte mehr berücksichtigt werden. Es ist davon auszugehen, dass zum Bündelstart im Sommer 2028 alle flutbetroffenen Schulen in ihren ursprünglichen Gebäuden unterrichten und die Schülerbeförderung dorthin sichergestellt wird.

5.4 Radwege

Im Juni 2026 wurde das Teilstück des Ahrradweges zwischen Walporzheim und Laach durch den Landesbetrieb Mobilität freigegeben.
Zwischen Laach und Altenahr wird allerdings noch eine Lücke bleiben.
In der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 31.08.2026 wird der Landesbetrieb Mobilität den Stand der Umsetzung des Ahrradweges vorstellen.

Auf verschiedenen Abschnitten des Ahr-Radweges in kommunaler Trägerschaft finden noch Infrastrukturmaßnahmen statt. Hier sind Ersatzrouten ausgeschildert oder es wird eine Überbrückung mit der Ahrtalbahn empfohlen.

6 Schulen in Trägerschaft des Kreises

6.1 Sachstand zu den Schulstandorten

Der Wiederaufbau erfolgte zunächst über Sofort- und Übergangsmaßnahmen (Reinigungen, Entkernungen, Ersatzcontainer, temporäre Werkstätten) und befindet sich inzwischen an den Standorten Are-Gymnasium, Berufsbildende Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler, Peter-Joerres-Gymnasium, Rhein-Gymnasium Sinzig sowie die Philipp-Freiherr-von-Boeselager-Realschule plus in der baulichen Phase. Die Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf rund 216 Mio. Euro, wovon ca. 164 Mio. Euro beantragt und ca. 107 Mio. Euro abgerufen sind.

6.1.1 Are-Gymnasium

Zwischenzeitlich wurden die Planungen für die Sanierungsbereiche abgeschlossen. Für die Häuser 2,3 und 4 wurden Verträge mit drei verschiedenen Generalunternehmern geschlossen und die Arbeiten befinden sich bereits in vollem Gange. Im Haus 1 findet aktuell die Betonsanierung im Untergeschoss statt. Die Vergabe der Generalunternehmerleistungen für Haus 1 erfolgt in Kürze. Ein entsprechendes Angebot liegt vor und befindet sich in der Prüfung.

An allen Gebäudeteilen ist eine Sanierung von Fenstern und Fassanden erforderlich. Die Sanierung der Fenster an Haus 4 sind abgeschlossen. Die Sanierung der Westfassade von Haus 2 ist beauftragt und befindet sich in der Vorbereitung beim Fachunternehmer. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass auch die Ostfassade von Haus 2 vollständig saniert werden muss. Entsprechende Angebote werden derzeit von dem Architekturbüro hks Architekten geprüft.

Die Erneuerung der Entwässerung des Gebäudekomplexes der Häuser 2 und 4 ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Erneuerung der Entwässerung von Haus 1 ist im Gange. Die Arbeiten zur Entwässerung im Innenhof von Haus 1 wurden vergeben.

Im Rahmen der Umsetzung des neuen Raumnutzungskonzepts der Schule sind in Haus 1 einige Rückbaumaßnahmen erforderlich. Diese Arbeiten wurden im Vorgriff beauftragt, damit der Generalunternehmer für Haus 1 unmittelbar mit dem Aufbau der Räume und den Sanierungsarbeiten beginnen kann.

Für die Erweiterung von Haus 1 wurde zwischenzeitlich der Bauantrag eingereicht. Als beste Lösung hat sich ein zweigeschossiger Anbau im Innenhof von Haus 1 herausgestellt. Die Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber zum förderrechtlichen Rahmen sind seit Mitte April 2026 erfolgreich abgeschlossen. Die Erweiterung wird als Wiederaufbaumaßnahme gefördert, da es sich um eine Kompensation für ursprünglich im Untergeschoss gelegene Räume handelt, die zukünftig für eine hochwertige Schulnutzung nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Die Sanierung der Häuser 1 bis 4 soll nach wie vor bis Ende Oktober 2027 abgeschlossen sein. Zur Berücksichtigung der schulischen Belange wird der genaue Umzugstermin mit der Schulleitung abgestimmt.

Ziel ist es, dass bis zu diesem Zeitpunkt auch der Rohbau der Erweiterung von Haus 1 abgeschlossen ist. Die Schulerweiterung soll ebenfalls durch einen Generalunternehmer in Holzrahmen-Bauweise errichtet werden. Der Innenausbau erfolgt dann anschließend im laufenden Schulbetrieb.

6.1.2 Berufsbildende Schule

Von biRegio wurde der zukünftige Raubedarf für die Sanierung der Bestandsgebäude, die Errichtung eines Ersatzneubaus (für das Werkstattgebäude und die 20 durch Abriss verloren gegangenen Klassenräume) und eines Erweiterungsbaus erstellt. Grundlage hierfür war die pädagogische Bedarfsermittlung, die in enger Abstimmung mit der Schulleitung und den Fachschaften der Berufsbildenden Schule („Zukunftswerkstatt“) entwickelt wurde.

Die zukünftige Verteilung der Schulformen innerhalb der Gebäude wird derzeit im Rahmen des Raumkonzepts durch das beauftragte Architekturbüro hks Architekten gebäudeübergreifend geplant. Grundlage ist der von der Schulaufsicht der ADD ermittelte zusätzliche Flächenbedarf von rund 1.939 m² Hauptnutzfläche, wodurch sich ein Gesamtflächenbedarf von ca. 11.250 m² ergibt. Der Antrag auf Schulbauförderung wurde zwischenzeitlich gestellt und befindet sich derzeit in der baufachlichen Abstimmung mit der SGD Nord.

Im Rahmen des Raumprogramms sollen die Nutzungen in den Baukörpern möglichst eng an den von der Schule pädagogisch geforderten Fachbereichsstrukturen ausgerichtet werden. Dadurch wird eine zukunftssichere Gliederung der Bestands- und Ersatzflächen nach Fachbereichen ermöglicht.

Das damalige Innenministerium als Fördermittelgeber des Aufbauhilfefonds hat mit Schreiben vom 14.04.2026 die grundsätzliche Förderfähigkeit des geplanten Ersatzneubaus für das Werkstattgebäude in aufgeständerter Form anerkannt. Damit ist es möglich, die angedachte Planung des Erweiterungsgebäudes mit dem neuen aufgeständerten Werkstattgebäude planerisch und pädagogisch zu verbinden und fördertechnisch abzugrenzen. Eine entsprechende Vorplanung wurde durch hks Architekten am 15.06.2026 im Werkausschuss vorgestellt.

Der Rückbau des Werkstattgebäudes erfolgte weitestgehend in den Sommerferien und ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Aktuell wird die freigelegte Baugrube verfüllt.

Darüber hinaus wurde hinter der Turnhalle zur Ahr-Seite hin ein temporärer Lehrerparkplatz mit ca. 40 Stellplätzen geschaffen.

Die Planungen für das Ensemble aus neuem Werkstatt- und Erweiterungsgebäude befinden sich in Leistungsphase 3 HOAI (Entwurfsplanung). Diese sollen bis Ende Januar 2027 abgeschlossen sein, sodass zu diesem Zeitpunkt auch erstmals eine belastbare Aussage über den Zeitplan möglich ist. Es ist angedacht, auch an dieser Stelle die Arbeiten an Generalunternehmer zu vergeben, um die Bauzeit soweit wie möglich zu verkürzen.

6.1.3 Peter-Joerres-Gymnasium

Die Sanierung des Schulgebäudes wurde pünktlich zum Schulstart abgeschlossen. Auch die Sanierung des Atriums ist erfolgt. Aktuell gibt es Probleme mit dem Planungsbüro, das mit der Wiederherstellung der Außenanlagen beauftragt ist. Die Planungen wurden nicht in den zugesagten Fristen vorgelegt. Hierzu finden Gespräche statt. Inwieweit sich daraus vertragliche Konsequenzen ergeben, wird sich zeigen müssen.

6.1.4 Von Boeselager Realschule Plus

Haus 3 befindet sich zwischenzeitlich in der Bauphase. Die erforderlichen Gewerke wurden beauftragt und aktuell finden die Trockenbauarbeiten statt. Darüber hinaus wurde in den Sommerferien der Estrich in den beiden Treppenhäusern eingebracht. In den Herbstferien werden die Werksteinarbeiten erfolgen. Ebenfalls in den Herbstferien wird die Glasfassade des Treppenhauses Süd erneuert. Die Fertigstellung der Sanierung von Haus 3 ist für das zweite Quartal des kommenden Jahres avisiert.

Die Häuser 1 und 2 befinden sich in der Genehmigungsplanung. Die Lösung verschiedener brandschutztechnischer Probleme hat dabei mehr Planungszeit in Anspruch genommen, als ursprünglich veranschlagt. Der Bauantrag soll bis Ende September eingereicht werden.

Der Neubau von Haus 4 befindet sich nach wie vor in Leistungsphase 2 (Vorplanung).

Die Gesamtmaßnahme (ohne Neubau Haus 4) sollte ursprünglich bis Ende 2027 abgeschlossen sein. Aufgrund von Verzögerungen bei der Bauausführung in Haus 3 sowie den zu klärenden brandschutztechnischen Fragen in Haus 1 und 2 wird sich die Fertigstellung verschieben. Ein aktualisierter Bauzeitenplan liegt noch nicht vor. Vermutlich verschiebt sich die Fertigstellung auf die Sommerferien 2028. Um in der Bauphase so effizient wie möglich zu agieren, ist vorgesehen, die weiteren Arbeiten durch Generalunternehmer ausführen zu lassen.

6.1.5 Don-Bosco-Schule

Das von biRegio erarbeitete Raumkonzept wurde zwischen dem Planungsbüro, der Schule und der ADD abgestimmt. Der Werkausschuss hat am 07.04.2025 die Vergabe der Architekten- und Fachplanerleistungen an das Architekturbüro Deisenroth, das Energiebüro Lüdemann sowie die etecplan GmbH beschlossen. Die Auftragsvergabe erfolgt stufenweise nach Planungsfortschritt in den Leistungsphasen 1–9 HOAI (Planung und Bauleitung).

Die Planungen für die Gesamtsanierung des Gebäudes befinden sich kurz vor Abschluss der Vorplanung (Leistungsphase 2 HOAI).

Vorab ist eine Sanierung des Daches vorgesehen, um Wassereintritt während der Bauarbeiten zu verhindern. Die Planungen hierzu laufen ebenfalls. Die PV-Anlage wurde nach dem Auslaufen der EEG-Förderung am 31.12.2025 zur Vorbereitung der Dacharbeiten demontiert. Ebenfalls wurde ein Schadstoffgutachten in Auftrag gegeben und eine sich daraus ergebende notwendige Sanierung ist erfolgt.

Der Planungsauftrag für den Wiederaufbau des ursprünglich von der Levana-Schule genutzten Erweiterungsgebäudes (sog. „M-Zweig“) wurde an das Architekturbüro Dünker vergeben, das diesen Gebäudeteil seinerzeit errichtet hatte. Die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) wurde bereits abgeschlossen und die

entsprechenden Fachplanungen wurden einbezogen. Ein entsprechender Antrag auf Schulbauförderung für den Förderzeitraum 2027 ist in Vorbereitung.

Ein Zeitplan für den Wiederaufbau der Schule wird mit Abschluss der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) erstellt.

6.1.6 Levana-Schule

Das Schulgebäude in der St.-Pius-Straße wurden zwischenzeitlich vollständig zurückgebaut.

Hinsichtlich der Grundstücksfrage für den neuen Schulstandort steht eine Lösung kurz bevor. In der Sitzung am 15.06.2026 wurde der Werkausschuss in nicht-öffentlicher Sitzung über die Details informiert. Die Verwaltung wurde im August vom Vertreter der Eigentümerin vorab per E-Mail darüber informiert, dass in Kürze eine Zusage für die Nutzung des Grundstücks für den Neubau der Levana-Schule erfolgen wird. Diese steht allerdings noch aus.

Da sich nun eine Lösung der Grundstücksfrage abzeichnet, wurde parallel dazu die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie liegt zwischenzeitlich vor. Danach ist das Grundstück sehr gut geeignet und das Architekturbüro hat eine sehr gute bauliche und verkehrstechnische Lösung gefunden.

Herr Prof. Birkmann hat das Grundstück im Rahmen des KAHR-Projektes ebenfalls begutachtet und kommt zum Ergebnis, dass aus Sicht des Katastrophenschutzes das Grundstück für die Errichtung der Levana-Schule insbesondere im Hinblick auf die Hochwasser- und Sturzflutsicherheit geeignet ist.

6.1.7 Rhein-Gymnasium

Bezüglich der Sanierung des sog. Ganztagsbereichs im Untergeschoss der Schule befinden sich die Arbeiten im vollen Gange. Leider kam es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen (z.B. musste die Bodenplatte wegen einer defekten Grundleitung aufgestemmt werden), sodass sich die Fertigstellung etwas nach hinten verschiebt. Der aktuelle Bauzeitplan sieht die Fertigstellung für Ende November 2026 vor.

6.1.8 Sporthallen

Die Sanierung der Sporthalleninnenräume (Sportflächen) am Are-Gymnasium, am Peter-Joerres-Gymnasium, am Rhein-Gymnasium sowie an der Philipp-Freiherr-von-Boeselager Realschule Plus wurden bereits 2024 abgeschlossen. Die Hallen werden wieder für den Schul- und Vereinssport genutzt.

In der Sporthalle in Haus 3 am Are-Gymnasium befinden sich die Arbeiten an den Regie- und Nebenräumen im Erdgeschoss in der Umsetzung. Während der Ferien wurde außerdem die Sanierung der Brettschichtholzbinder durchgeführt. Durch den erhöhten Feuchtigkeitseintrag nach der Flutkatastrophe sind Risse entstanden, die durch eine Fachfirma neue verpresst wurden.

In der Sporthalle der von-Boeselager Realschule findet derzeit die Wiederherstellung der Dusch- und Umkleideräume statt. Die Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten sind fertiggestellt. Putz- und Trockenbauarbeiten sind kurz vor der Fertigstellung. Es ist beabsichtigt, bis zum Ende der Herbstferien die Arbeiten abzuschließen.

Die Sanierung der 3-Feld-Sporthalle der Berufsbildenden Schule befindet sich nach wie vor in der Sanierungsphase. Die Sanierung des eingeschossigen Dusch- und Umkleidetrakts musste zunächst zurückgestellt werden, nachdem die Sanierungsbedürftigkeit des Trapezdaches festgestellt wurde. Die Dachsanierung hat sich aus statischen Gründen als deutlich aufwendiger herausgestellt als zunächst angenommen, da durch aktuelle Vorgaben auch die betonierten Auflager verstärkt werden mussten. Zwischenzeitlich sind die Arbeiten im Wesentlichen abgeschlossen und das Dach ist verschlossen. Es finden noch Arbeiten an der Attika statt, die jedoch den weiteren Innenausbau des Dusch- und Umkleidetrakts nicht behindern.

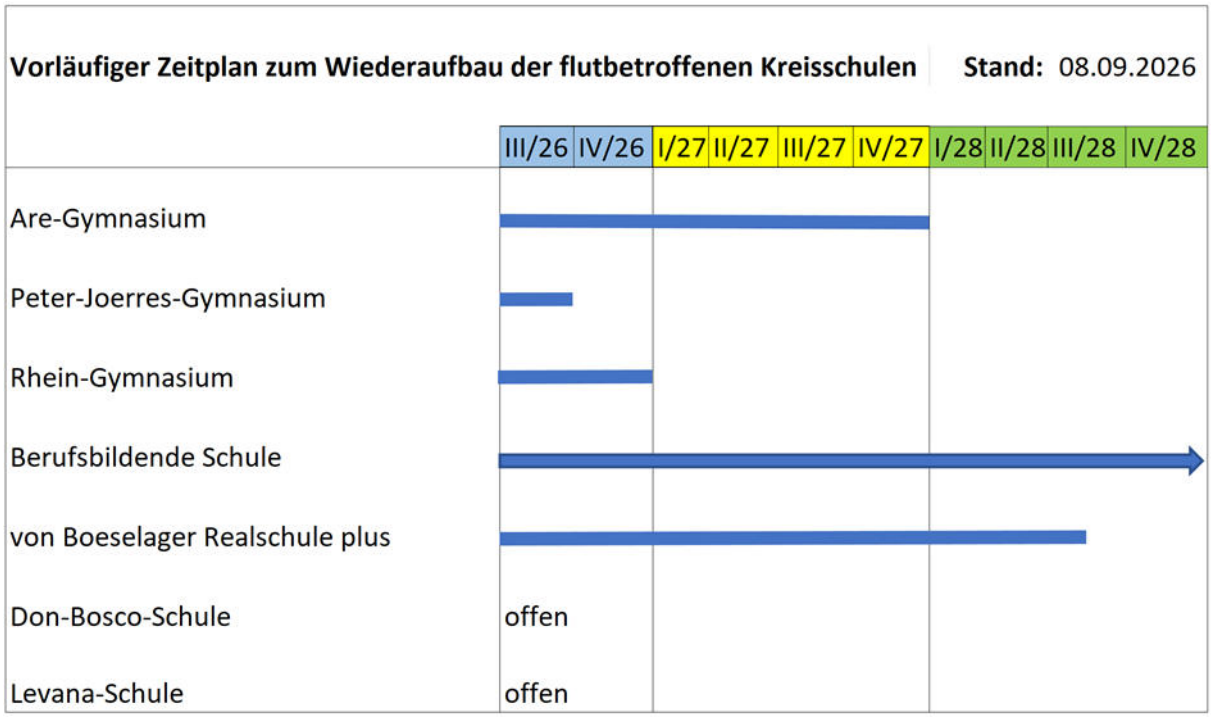
Mit der Installation der Tribüne in den Osterferien ist der Sporthalleninnenraum fertig gestellt. Auch die Geräteräume sind fertig. Aufgrund der Verlegung einer Kabeltrasse durch alle Geräteräume konnten diese bislang nicht bestückt werden. Die Sportgeräte lagern aufgrund der Verzögerungen seit längerem bei der Firma Sport Thieme und sollen nun abgerufen werden, damit Sportunterricht in vollem Umfang erteilt werden kann. Derweil werden aktuell die Installationsarbeiten Elektro, Sanitär und Trockenbau fortgeführt.

In der Sporthalle des Rhein-Gymnasiums befindet sich der Dusch- und Umkleidetrakt nach wie vor im Rohbauzustand. Ursprünglich war vorgesehen, sich an einem von der Stadt Sinzig geplanten sogenannten „kalten Nahwärmenetz“ zu beteiligen. Da die Stadt Sinzig dieses Netz derzeit noch nicht realisiert, wurde entschieden, zunächst auf dem Vordach der Sporthalle eine Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage mit einem motorischen Spitzenlastkessel zu installieren. Die hierfür erforderlichen komplexen Umplanungen – insb. in brandschutztechnischer Hinsicht - führen zu den Verzögerungen, da künftig auch die Wärmeversorgung des Schulgebäudes über die Sporthalle erfolgen soll. Hierzu ist ein Bauantrag erforderlich, der in Kürze eingereicht wird. Die Ausführungsplanung wird auf dieser Grundlage erstellt. Im Rahmen der Wärmepumpenplanung wird die Möglichkeit eines späteren Anschlusses der Gebäude an das von der Stadt Sinzig angestrebte Nahwärmenetz offengehalten.

An der Don-Bosco-Schule ist die Sanierung des Sporthalleninnenraums vergeben und wird im Rahmen der Gesamtsanierung des Gebäudes umgesetzt.

6.2 Übersicht des vorläufigen Zeitplans

Zusammenfassend ist der aktuelle Zeitplan in der untenstehenden Grafik dargestellt.



6.3 Organisation

Der Kreistag hat am 27.06.2025 die Gründung der „Schulaufbaugesellschaft Landkreis Ahrweiler mbH (SAG)“ beschlossen. Vertreterinnen und Vertreter für die Gesellschafterversammlung wurden gewählt. Am 27.04.2026 fand die erste Sitzung der Gesellschafterversammlung der Schulaufbaugesellschaft Landkreis Ahrweiler mbH statt. In dieser Sitzung wurde der Geschäftsführer Guido Schmitz bestellt.
Der Geschäftsführer hat seine Tätigkeit am 01.07.2026 aufgenommen. Nach Abschluss aller gesellschaftsrechtlichen Regelungen (Eintragung in das Handelsregister, Steuernummer, etc.) hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die Geschäftsführung nimmt an allen Projektbesprechungen teil und arbeitet sich in die Projektstände ein.

7 Hochwasser- und Starkregenvorsorge

7.1 Hochwasserpartnerschaft Ahr

Der 23. Workshop der Hochwasserpartnerschaft ist für den 7. September 2026 im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahrweiler geplant. Bei der diesmaligen Veranstaltung der Hochwasserpartnerschaft steht die Vorstellung verschiedener wissenschaftlicher Projekte im Fokus.

Arbeitsgruppe Wasserrückhalt im Forst
Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Neuerungen ergeben.

Arbeitsgruppe Wasserrückhalt auf landwirtschaftlichen Flächen
Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Neuerungen ergeben.

7.2 Gewässerwiederherstellung

In 25 Gewässerabschnitten, in denen zum Teil auch größere Maßnahmenpakete erforderlich sind, wurden seit 2023 Planungs- und Bauleistungen beauftragt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Teilprojekten der Gewässerwiederherstellung stehen unter dem folgenden Link auf der Homepage des Landkreises zur Verfügung: https://kreis-

ahrweiler.de/land_natur_umwelt/hochwasservorsorge/gewaesserwiederherstellungskonzept/teilprojekte/

Aktuell befinden sich mehrere Baumaßnahmen in der Umsetzung.
In Dernau haben die Arbeiten zur Umsetzung der Maßnahme der Gewässerwiederherstellung im Bereich des ehemaligen Sportplatzes bis zum Ende des Ahrweges begonnen. Hier wird das Vorland der Ahr abgesenkt, um der Ahr im Hochwasserfall mehr Raum zu geben. In Altenburg - Pappenauel auf der Fläche des ehemaligen Campingplatzes, werden die 2025 begonnenen Arbeiten fortgeführt.
Im Winter 2026 beginnen eine Vielzahl von weiteren Baumaßnahmen. So startet der Vorlandabtrag in Walporzheim, die Umsetzung des Bauabschnittes 3 im Flurbereinigungsgebiet in Dernau, die Umverlegung der Infrastrukturtrasse im Wallgarten in Altenahr und der Bau der Stützwand am Bahnhof in Altenahr. Zudem beginnen die Arbeiten in Hönningen im Bauabschnitt 1 im Bereich des Sportplatzes und der Bauabschnitt 3 im Bereich der Ortslage Liers. Im Weiteren Ahrverlauf folgen die Maßnahmen in der Ortslage Insul und in Schuld die Fläche „Bubeley“.
Im letzten halben Jahr wurde der Bauabschnitt 1 im Los 1 in Walporzheim und der Bauabschnitt 2 im Flurbereinigungsgebiet in Dernau fertiggestellt.
Vorbereitende Arbeiten wie die Kampfmittelsondierung, Baugrunderkundung, Vermessung, Dokumentation naturschutzfachlicher Belange, Erstellung von Hydrauliken und enge Abstimmung mit anderen Akteuren des Aufbaus haben in allen Teilprojekten der Gewässerwiederherstellung fortlaufend stattgefunden.





Kreuzberg Mehrgenerationenplatz: Vergleich der Fläche vor und nach der Maßnahmenumsetzung Vorlandabtrag

Gezielte Notmaßnahmen

Ende des Jahres 2025 konnten die Bauarbeiten an der Gewässersohle der Ahr an den beim Winterhochwasser Anfang 2025 festgestellten neuralgischen Stellen erfolgreich abgeschlossen werden. Sie verliefen parallel zu den Maßnahmen, die die Kreisverwaltung im Zuge der Gewässerwiederherstellung durchführt.
Eine detaillierte Liste über die gezielten Bautätigkeiten nach dem Hochwasserereignis im Januar 2025 ist unter folgendem Link einsehbar: https://s.rlp.de/neuralgischePunkte

Grunderwerb

Nach wie vor stellt die Grundstücksverfügbarkeit für die Umsetzung der Maßnahmen der Gewässerwiederherstellung eine besondere Herausforderung dar. Auf diversen Infoveranstaltungen für die Grundstücksbetroffenen und kommunale Vertreterinnen und Vertreter sowie durch persönliche Gespräche wird auf die zwingende Notwendigkeit der Flächenverfügbarkeit aufmerksam gemacht. Ziel dabei ist es, die Eigentümer von der Sinnhaftigkeit der Maßnahmen zu überzeugen.
In den meisten Fällen zeigt dies Wirkung und die Verfügbarkeit von Flächen kann, wenn auch mühsam, erreicht werden.
Erschwerend wirkt sich dabei jedoch die Bindung der Kaufpreise an den Bodenrichtwert aus, die auf einen Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses beruht. Dieser lässt keinen Verhandlungsspielraum im Einzelfall zu und wird der Preiserwartung der Eigentümer vielfach nicht gerecht.

Hierzu befindet sich die Kreisverwaltung bereits in Abstimmung mit dem Fördergeber, um den Handlungsspielraum beim Grunderwerb und der damit verbundenen Fördermöglichkeiten zu erweitern. In diesem Zusammenhang soll zugleich geklärt werden, ob auch die Bereitstellung von Tauschflächen förderfähig ist. Für Eigentümer, die einer Veräußerung nicht zustimmen, könnte ein Flächentausch eine Alternative zum Verkauf darstellen und damit die Flächenverfügbarkeit deutlich verbessern, in denen ein Erwerb gegen Kaufpreis nicht erreichbar ist.
Eine weitere Erschwernis liegt in den Eigentumsverhältnissen selbst. Ein Teil der benötigten Flächen steht im Eigentum von Erbengemeinschaften, bei denen der Erwerb die Zustimmung sämtlicher Miterben voraussetzt. Hinzu kommen Fälle, in denen Eigentümer verstorben und die Erben unbekannt sind oder in denen aktuelle Anschriften nicht ermittelt werden können. Die Ermittlung der Berechtigten und ihrer Kontaktdaten erfordert in diesen Fällen einen erheblichen Rechercheaufwand und nimmt entsprechend viel Zeit in Anspruch.

7.3 Plan zur Umsetzung und Weiterentwicklung überörtlicher Maßnahmen aus den örtlichen Hochwasser- und Starkregenkonzepten (üMP)

Die Bemühungen die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung des üMP insbesondere im Hinblick auf die großräumigen Hochwasserrückhaltebecken zu schaffen, wurden intensiv fortgesetzt.

Mit dem „Gewässerzweckverband Landkreis Ahrweiler“ (GZV) soll eine Organisation eingerichtet werden, die alle gewässerbezogenen Aufgaben und insbesondere den überörtlichen Hochwasserschutz im Rahmen einer dauerhaften interkommunalen Zusammenarbeit wahrnimmt. Nach der Zustimmung des Kreistages zur Gründung des GZV bereits im Oktober 2025 haben sich mit Ausnahme der Gemeinde Grafschaft auch alle Kommunen im Kreis für den Beitritt zum Gewässerzweckverband ausgesprochen. Der Rat der Verbandsgemeinde Adenau hat den Beitritt jedoch von einer Deckelung der an den Zweckverband zu zahlenden Kostenanteile in der Verbandsordnung abhängig gemacht. Aktuell dauern die Beratungen mit den Kommunen über eine mögliche Anpassung der Verbandsordnung an. Anschließend ist erneut in den Gremien der potenziellen Mitglieder über die Gründung des GZV zu beraten und zu entscheiden.

Zur Finanzierung der großräumigen Hochwasserrückhaltebecken gibt es keine Fortschritte. In einem gemeinsamen Schreiben vom 05.06.2026 an Bundeskanzler Friedrich Merz haben die Landrätinnen Cornelia Weigand (Kreis Ahrweiler) und Julia Gieseking (Vulkaneifelkreis) sowie Landrat Markus Ramers (Kreis Euskirchen) darum gebeten, Mittel aus dem Aufbauhilfefonds künftig auch für objektübergreifende und überörtlich wirkende Hochwasserschutzmaßnahmen einsetzen zu können.
Rein vorsorglich haben der Kreis, die Verbandsgemeinde Adenau und die Verbandsgemeinde Altenahr im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit fristgerecht zum 30.06.2026 Stufenanträge auf Förderung aus dem Aufbauhilfefonds für die drei von den Fachbüros priorisierten Hochwasserrückhaltebecken im Kreis Ahrweiler gestellt.
Mit Schreiben vom 28.07.2026 hat Bundeskanzler Friedrich Merz auf den gemeinsamen Brief der Landkreise Euskirchen, Vulkaneifel und Ahrweiler geantwortet. Darin werden unterschiedliche Gründe angesprochen, warum aus Sicht des Bundes die seitens der Kreise vorgeschlagene Verwendung der Mittel aus dem Aufbauhilfefonds nicht möglich sei. Der Kreis steht zur weiteren Vorgehensweise im engen Austausch mit den Nachbarkreisen und der neuen Landesregierung.

Umfassende Informationen zum üMP sind unter Plan zur Entwicklung von überörtlichen Maßnahmen | Kreisverwaltung Ahrweiler auf der Homepage des Kreises abrufbar.

Hochwasservorsorge im Kreis AHRWEILER
umfassend analysieren • gemeinsam anpacken • zukunftssicher aufbauen

8 Katastrophenschutz

8.1 Personelle Entwicklung

Die Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz konnte im Berichtszeitraum personell weiter verstärkt werden. Für die Stabsstelle wurde zum 01.07.2026 ein weiterer Kollege gewonnen, der in der Brandschutzdienststelle eingesetzt wird. Die Verstärkung trägt dem gewachsenen Aufgabenumfang in der Gefahrenverhütungsschau und der Beteiligung im Baugenehmigungsverfahren Rechnung.

8.2 Alarm- und Einsatzplanung

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Fertigstellung der Alarm- und Einsatzpläne. Die Pläne „Starkregen", „Hochwasser", „Information und Warnen" sowie „Evakuierung" konnten erfolgreich erstellt und dem Kreistag im Juni 2026 vorgestellt werden.

Die vier Pläne sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und bilden gemeinsam den Handlungsrahmen der unteren Katastrophenschutzbehörde für die maßgeblichen Gefahrenlagen im Landkreis Ahrweiler ab – von der Vorwarnung und Lagebeurteilung über die Information und Warnung der Bevölkerung bis hin zur Durchführung von Evakuierungsmaßnahmen.

8.3 Katastrophenschutzbedarfsplan

Ebenfalls fertiggestellt wurde der Katastrophenschutzbedarfsplan für den Landkreis Ahrweiler. Der Plan wurde dem Kreis- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 15.06.2026 vorgelegt und veröffentlicht. Er bildet die planerische Grundlage für die bedarfsgerechte Ausstattung und Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes im Landkreis.

8.4 Zivil- und Bevölkerungsschutz / Zivil-Militärische Zusammenarbeit

Deutlich an Bedeutung gewonnen hat im Berichtszeitraum das Themenfeld des Zivil- und Bevölkerungsschutzes sowie der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit. Die gestiegene öffentliche und fachliche Aufmerksamkeit für diese Aufgabenbereiche geht mit einem erheblichen Aufgabenzuwachs innerhalb der Kreisverwaltungen einher. Die untere Katastrophenschutzbehörde wird sich diesen zusätzlichen Anforderungen in den kommenden Jahren in wachsendem Umfang stellen müssen.

9 Soziale Infrastruktur

9.1 Schwerpunktgruppe „Kinder-, Jugend- und Familienbildungsarbeit“

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Neuerungen ergeben.

9.2 Schwerpunktgruppe „Senioren“

Die AG Senioren trifft sich inzwischen regelmäßig zweimal jährlich.

9.3 Schwerpunktgruppe „Initiative Jugendsozialarbeit – Schule, Ausbildung, Handwerksberuf(ung)“

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Neuerungen ergeben.

9.4 Schwerpunktgruppe „Psychosoziale Versorgung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen“ sowie „Kooperationsgemeinschaft zur Stärkung der psychischen Gesundheit im Ahrtal“

Hinsichtlich der psychosozialen Unterstützungsbedarfe gibt es gegenüber dem letzten Bericht keine Änderung.

9.5 Schwerpunktgruppe „Austausch mit Wohlfahrtsverbänden“

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Neuerungen ergeben.

9.6 Situation der betroffenen Kindertagesstätten

Im Oktober 2026 werden zwei durch die Flut zerstörte Kindertagesstätten eröffnen.

Die katholische Kindertagesstätte Dernau wurde neu aufgebaut und gleichzeitig um eine Gruppe erweitert und kann ein Angebot von sechs U2- und 74 Ü2-Plätzen vorhalten.



Auch die Katholische Kindertagesstätte Blandine-Merten-Haus wurde im Zuge des Neubaus um eine weitere Gruppe erweitert. Mit insgesamt acht U2- und 162 Ü2-Plätzen ist die neue Kita damit die größte Einrichtung ihrer Art im Kreis Ahrweiler.



Nach Rückmeldung der Kommunen stellt sich der aktuelle Sachstand / Zeitplan für alle von der Flut betroffenen Kitas wie folgt dar:

Kita Hönningen Provisorium: Ehemalige Kita Adenau Wiederaufbau: Sanierung und Erweiterung. **Fertigstellung voraussichtlich 2027**	**Kita Dernau** Provisorium: Container in Mariental Wiederaufbau: Neubau und Erweiterung um eine Gruppe **Inbetriebnahme ab 19.10.2026 geplant**	**Kita Blandine-Merten-Haus** Provisorium: Container IP Ringen Wiederaufbau: Neubau und Erweiterung um eine Gruppe **Inbetriebnahme ab 26.10.2026 geplant**	**Kita St. Pius** Provisorium: Container IP Ringen Wiederaufbau: Neubau und Erweiterung um eine Gruppe **Fertigstellung voraussichtlich 2027**	**Kita MIKI** Provisorium: Im Gebäude Krankenhaus Maria Hilf Wiederaufbau: **abgeschlossen** Provisorisch genutzte Räumlichkeiten wieder wie ursprünglich genutzt
Kita Arche Noah Provisorium: Container und Nutzung Räumlichkeiten MGH Wiederaufbau: **abgeschlossen** Provisorium abgebaut	**Kita Rappelkiste** Provisorium: Im Gebäude und Alte Schule Bachem Wiederaufbau: **abgeschlossen** Provisorium „Alte Schule“ wird zur Bedarfsdeckung derzeit noch weiter genutzt	**Kita St. Laurentius** Provisorium: Zehntscheuer Ahrweiler und Kindertagesstätte St. Lambertus in Gimmigen Wiederaufbau: Sanierung erfolgt. **Noch kein Fertigstellungs-termin bekannt**	**Kita St. Hildegard** Provisorium: Container Ringen Wiederaufbau: **Sanierung soll voraussichtlich 2027 beendet sein**	**Kita St. Mauritius** Provisorium: Container Im Bülland Wiederaufbau: Neubau inklusive Erweiterung um zwei Gruppen auf Ausweichgrundstück in Heimersheim geplant

9.7 Situation der vom Flutereignis betroffenen Pflege- und Behinderteneinrichtungen

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

TEIL II: Bewältigung der Flutkatastrophe 2021

1 Verwaltungsstab Hochwasser

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Veränderungen ergeben.

2 Temporäre Wärmeversorgung

Das Projekt ist abgeschlossen.

3 Abfall

3.1 Refinanzierung der flutbedingten Entsorgungsaufgaben des AWB

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Änderungen ergeben.

3.2 Bauschutt/ Schlamm/ Boden

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Änderungen ergeben.

4 Gefahrenabwehr Gebäude

Seit dem letzten Bericht haben sich hier keine Änderungen ergeben.

5 Erstattungsansprüche nach dem LBKG

Bislang hat die Kreisverwaltung 281 Anträge auf Erstattungen nach dem Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz (LBKG) registriert, von denen 276 Anträge abschließend entschieden wurden.
Die eingegangenen Anträge enthielten Gesamtforderungen von ca. 4.751.000 Euro. Bewilligt und ausgezahlt wurden bislang etwas über 1.031.000 Euro.

TEIL III: FINANZEN

1 Abrechnung der Soforthilfe / Billigkeitsleistungen

Die Abrechnung der Soforthilfe/Billigkeitsleistungen mit dem Land ist inzwischen abschließend erfolgt und führte wie im Sachstandsbericht vom 27.03.2026 dargelegt, zu Erstattungen an das Land.
Weiterhin waren in 2026 nach der Abrechnung mit dem Land noch Soforthilfen, die der Landkreis für Leistungen des AWB erhalten hatte, an diesen weiterzuleiten.
Die geleisteten Soforthilfen und Billigkeitsleistungen sind somit vollständig abgerechnet.

2 Flut- und wiederaufbaubedingte Kassenkredite

Solche Liquiditätskredite sind im ESG nicht mehr vorhanden. Im Kreishaushalt lässt sich ein solcher direkter Bezug nicht herstellen. Es hat sich insofern gegenüber der letzten Darstellung keine Änderung ergeben.

TEIL IV: PERSONAL UND ORGANISATION

1 Personalsituation in der Kreisverwaltung

1.1 Personalgewinnung

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Neuerungen ergeben.

1.2 Personalentwicklung

Die multidisziplinäre Arbeitsgruppe hat die Grundlagen für ein umfassendes Personalentwicklungskonzept erarbeitet, das aktuell formuliert wird. Parallel dazu wurde der Einkauf eines Learning Management Systems mit einem umfangreichen E-Learning-Portfolio vorangetrieben, um die Fortbildungsangebote zu erweitern und den Mitarbeitenden flexible, digitale Lernmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

1.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Seit dem letzten Bericht haben sich keine Neuerungen ergeben.

1.4 Flutbedingter personeller Mehrbedarf

Der flutbedingte Personalmehraufwand wurde und wird laufend dokumentiert. Aktuell ergibt sich ein flutbedingter Personalmehrbedarf von 29,08 Stellen innerhalb der Kreisverwaltung Ahrweiler und 9,13 Stellen im Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement (vgl. Förderantrag an das Ministerium vom 08.07.2026). Auch wenn die flutbedingten Personalmehrkosten im Zeitverlauf teilweise zurückgehen, besteht aufgrund der weiterhin umfangreichen Aufgaben des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe ein erheblicher zusätzlicher Personalbedarf fort. Die Aufarbeitung der Folgen der Flutkatastrophe und die Umsetzung der zahlreichen Wiederaufbaumaßnahmen werden den Landkreis Ahrweiler noch über viele Jahre hinweg beschäftigen. Zur Bewältigung dieser außergewöhnlichen und langfristigen Aufgaben ist qualifiziertes Personal unverzichtbar.

Gleichzeitig ist es zwingend erforderlich, das bereits vorhandene Fachpersonal dauerhaft zu binden und weiterhin offene Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen. Die Bearbeitung der flutbedingten Aufgaben erfordert spezifische Fachkenntnisse und ein über die laufende Aufgabenwahrnehmung aufgebautes

Erfahrungswissen. Die dauerhafte Sicherung dieser Fachkompetenz ist daher eine wesentliche Voraussetzung für die kontinuierliche und sachgerechte Wahrnehmung der weiterhin bestehenden flutbedingten Aufgaben.

1.5 Finanzieller Ausgleich von flutbedingten Personalmehrkosten

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt den flutbetroffenen Kommunen im Kreis Ahrweiler einen pauschalen Ausgleich für den durch die Flutkatastrophe ausgelösten Personalmehrbedarf. Grundlage dafür ist die Richtlinie über die Gewährung staatlicher Finanzhilfen zur Unterstützung der Gemeinden und Gemeindeverbände im Landkreis Ahrweiler bei der Finanzierung von Personalausgaben aufgrund der Flutkatastrophe vom 14./15. Juli 2021 (Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 19. April 2022 in der Fassung vom 29. Oktober 2024). Vor diesem Hintergrund hat das Land dem Landkreis seit der Flutkatastrophe nachfolgende Billigkeitsleistungen bewilligt:

2021 / 2022	2.006.900 Euro
2023	2.439.100 Euro
2024	2.648.900 Euro
2025	1.729.900 Euro

Auch im Jahr 2026 besteht weiterhin ein erheblicher flutbedingter Personalmehrbedarf. Mit Schreiben vom 08.07.2026 wurden hierfür voraussichtliche Kosten in Höhe von 2.744.141,43 € geltend gemacht. Gegenüber dem Jahr 2025 ist damit wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen.
Für flutbedingte Personalmehrkosten gewährt das Land weiterhin Billigkeitsleistungen – allerdings erheblich reduziert. Im Haushalt 2026 des Landkreises ist hierfür ein Betrag von 1,5 Mio. Euro eingeplant. Ob der Betrag in dieser Höhe ausgezahlt wird und ob weitere Leistungen über das Jahr 2026 hinaus erfolgen, ist aktuell seitens des Landes noch nicht abschließend entschieden.

Amtlicher Gemeinde-schlüssel	Teilplan	Maßnahmen-nr.	Bewilligungsnr.	Bezeichnung der Maßnahme	Aufbaumaßnahme in wenigen Stichworten	Abteilung	Gesamtkosten lt. aktuellem Maßnahmenplan	Sachstand	entstandene Kosten bis 15.08.2026	Stufenantrag gestellt	Summe Stufenantrag	Antrag gestellt	Antrag gestellt am	Beantragte Summe	Bewilligungsbescheid vom	Bewilligte Summe	Mittelabruf am	Höhe Mittelabruf	Summe erhalten am	Erhaltene Summe
13100000	Akl	1	0033Aufbh/2021	Temporäres Wärmenetz	Mehrere mobile Heizkörper bildeten ein temporäres Nahwärmenetz	Abt. 1.4	1.454.230,00 €	abgeschlossen	1.454.230,47 €			ja	12.2021 / 09.06.2023	1.454.230,47 €	11.10.2023	980.286,54 €	22.11.2023	980.286,54 €	20.12.2023	980.286,54 €
13100000	Akl	2	gestrichen	Provisorium Kindertagesstätte "St. Laurentius" Bad Neuenahr-Ahrweiler	Errichtung und Unterhaltung des Kita-Provisoriums am Kloster Calvarienberg (Sanierungszuschuss; Miete etc.)															
13100000	Akl	3	gestrichen	Provisorium Kindertagesstätte "Arche Noah" Bad Neuenahr-Ahrweiler	Errichtung und Unterhaltung von Kita-Provisorien am Mehrgenerationenhaus sowie in Karweiler															
13100000	Akl	4	1358Aufbh/2021	Übergangsstandort Phillip Freiherr von Boeselager Realschule Plus	Stellung von Containern für Klassen, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	2.888.000,00 €	in Umsetzung	1.962.245,61 €			ja	10.04.2024	1.453.931,57 €	05.07.2024	1.453.931,57 €	09.07.2024	1.453.931,57 €	30.07.2024	1.453.931,57 €
			1358aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	244.597,27 €	13.08.2024	244.597,27 €	19.08.2024	244.597,27 €	03.09.2024	244.597,27 €
					Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026	765.324,46 €						
13100000	Akl	5	1076Aufbh/2021	Übergangstandort AreGymnasium am Ersatzstandort in Grafschaft	Stellung von Containern für Klassen, Sport, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	19.177.000,00 €	in Umsetzung	14.248.748,60 €			ja	29.09.2023	3.501.757,65 €	05.07.2024	3.501.226,79 €	09.07.2024	3.501.226,79 €	30.07.2024	3.501.226,79 €
			1357Aufbh/2021		2. Folgeantrag	ESG						ja	10.04.2024	5.877.628,26 €	05.07.2024	5.877.628,26 €	09.07.2024	5.877.628,26 €	30.07.2024	5.877.628,26 €
			1383Aufbh/2021		3. Folgeantrag	ESG						ja	30.04.2024	308.498,28 €	05.07.2024	308.498,28 €	09.07.2024	308.498,28 €	30.07.2024	308.498,28 €
			1076aAufbh/2021		4. Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	1.717.578,12 €	17.08.2024	- €				
			1076aAufbh/2021		5. Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	1.528.639,77 €	17.08.2024	1.114.928,21 €	20.08.2024	1.114.928,21 €	03.09.2024	1.114.928,21 €
			1076bAufbh/2021		6. Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026 28.04.2026	8.623.796,07 €	26.05.2026	8.608.113,69 €	03.06.2026	8.025.605,04 €	17.06.2026	8.025.605,04 €
13100000	Akl	6	1356Aufbh/2021	Übergangsstandort Peter-Joerres-Gymnasium in Bad Neuenahr-Ahrweiler	Stellung von Containern für Klassen, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	1.343.000,00 €	in Umsetzung	1.233.582,75 €			ja	10.04.2024	971.237,72 €	05.07.2024	910.907,54 €	09.07.2024	910.907,54 €	30.07.2024	910.907,54 €
			1356aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	96.111,07 €	14.08.2024	86.805,45 €	20.08.2024	86.805,45 €	03.09.2024	86.805,45 €
			1355bAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026	49.358,82 €						
13100000	Akl	7	1355Aufbh/2021	Übergangstandort Don-Bosco-Schule an den kurzfristigen Ersatzstandorten in Sinzig und Burgbrohl sowie am Mittelfristigen Ersatzstandort in Ahrweiler	Stellung von Containern für Klassen, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager sowie Grundstückspacht zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	11.110.000,00 €	in Umsetzung	7.165.355,12 €			ja	10.04.2024	6.052.680,90 €	05.07.2024	5.998.458,75 €	09.07.2024	5.998.458,75 €	30.07.2024	5.998.458,75 €
			1355aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	777.462,08 €	15.08.2024	489.769,01 €	19.08.2024	489.769,01 €	03.09.2024	489.769,01 €
			1355bAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026	2.830.790,17 €	13.05.2026	2.830.537,27 €	03.06.2026	2.250.972,14 €	17.06.2026	2.250.972,14 €
13100000	Akl	8	1354Aufbh/2021	Übergangstandort Levana-Schule	Stellung von Containern für Klassen, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager sowie Grundstückspacht zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	6.922.000,00 €	in Umsetzung	6.251.552,23 €			ja	10.04.2024	4.940.293,30 €	05.07.2024	4.916.371,54 €	09.07.2024	4.916.371,54 €	07.08.2024	4.916.371,54 €
			1354aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	689.393,28 €	15.08.2024	427.357,91 €	19.08.2024	427.357,91 €	05.09.2024	427.357,91 €
			1354bAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026 28.04.2026	2.775.649,52 €	13.05.2026	2.775.649,52 €	03.06.2026	2.166.454,99 €	17.06.2026	2.166.454,99 €
13100000	Akl	9	1353Aufbh/2021	Übergangsstandort Berufsbildende Schule in Bad Neuenahr-Ahrweiler	Stellung von Containern für Klassen, Verwaltung, Toiletten, Hausmeister und Lager sowie Grundstückspacht zur Sicherstellung des Schulbetriebs	ESG	23.825.000,00 €	in Umsetzung	13.024.849,70 €			ja	10.04.2024	11.559.765,88 €	05.07.2024	11.559.765,88 €	09.07.2024	11.559.765,88 €	30.07.2024	11.559.765,88 €
			1353aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	867.279,00 €	16.08.2024	416.412,99 €	20.08.2024	416.412,99 €	03.09.2024	416.412,99 €
			1353bAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	20.01.2026 28.04.2026	4.195.871,92 €	03.06.2026	4.195.871,92 €	09.07.2026	3.265.111,04 €	27.07.2026	3.265.111,04 €
13100000	Akl	10	1071Aufbh2021	Sanierung Phillip Freiherr von Boeselager Realschule Plus	Neuaufbau der Untergeschosse mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Einrichtung, Außengelände, Sporthalle etc..	ESG	12.306.000,00 €	in Umsetzung	3.523.048,43 €			ja	28.09.2023	10.531.406,25 €	15.05.2024	9.076.885,48 €	22.05.2024	2.723.065,64 €	10.06.2024	2.723.065,64 €
			1071Aufbh2021		Mittelabruf	ESG											09.07.2026	2.001.764,22 €	23.07.2026	2.001.764,22 €
					Änderungsantrag	ESG						ja	25.06.2026	841.742,17 €						
13100000	Akl	11	1695Aufbh/2021	Sanierung Don-Bosco-Schule	Neuaufbau der Untergeschosse mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Einrichtung, Außengelände, Sporthalle etc..	ESG	6.814.000,00 €	in Planung	168.860,17 €			ja	14.04.2025	5.789.090,50 €	13.08.2025	5.789.090,50 €	18.08.2025	1.736.727,15 €	05.09.2025	1.736.727,15 €
					Änderungsantrag	ESG						ja	24.06.2026	405.843,75 €						
13100000	Akl	12		Sanierung Levana-Schule	Neuaufbau von UG mit Werkstätten mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Bewegungsbad inkl. Technik, Einrichtung, etc..	ESG	13.000.000,00 €	in Planung	80.922,78 €	ja	13.000.000,00 €									
13100000	Akl	13	1073Aufbh2021	Sanierung Are-Gymnasium	Neuaufbau von UG mit Werkstätten mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Einrichtung, etc. sowie der Sporthallen	ESG	18.623.997,39 €	in Umsetzung	3.709.182,85 €			ja	28.09.2023	13.649.093,75 €	15.05.2024	11.783.093,66 €	22.05.2024	3.534.928,10 €	10.06.2024	3.534.928,10 €
					Mittelabruf	ESG											09.07.2026	6.166.570,73 €	23.07.2026	6.166.570,73 €
					Änderungsantrag	ESG						ja	25.06.2026	816.997,30 €						
13100000	Akl	14	1074Aufbh2021	Sanierung Peter-Joerres-Gymnasium	Neuaufbau von UG mit Werkstätten mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Einrichtung, etc. sowie der Sporthalle	ESG	10.361.000,00 €	in Umsetzung	8.473.017,61 €			ja	28.09.2023	8.875.793,75 €	15.05.2024	7.493.516,05 €	22.05.2024	2.248.054,82 €	10.06.2024	2.248.054,82 €
					Mittelabruf	ESG											09.07.2026	5.245.461,23 €	24.07.2026	5.245.461,23 €
13100000	Akl	15	1077Aufbh2021	Sanierung Rhein-Gymnasium	Neuaufbau von UG mit Werkstätten mit Elektrik, IT, Heizung, Lüftung, Einrichtung, etc. sowie der Sporthallen	ESG	7.029.000,00 €	in Umsetzung	2.196.960,77 €			ja	29.09.2023	6.009.131,25 €	15.05.2024	4.588.641,61 €	22.05.2024	1.376.592,48 €	06.06.2024	1.376.592,48 €
					Änderungsantrag	ESG						ja	25.06.2026	- 507.304,10 €						
13100000	Akl	16	1070Aufbh2021	Sanierung Berufsbildende Schule	Neuaufbau von UG mit Werkstätten mit Elektrik, IT, Heizung, Außengelände, Lüftung, Travo, Einrichtung, Hausmeisterwohnungen etc. sowie der Sporthalle. Neubau von Ersatzgebäuden für die abgerissenen Pavillons.	ESG	35.752.000,00 €	in Umsetzung	7.695.877,25 €			ja	29.09.2023	30.660.093,75 €	15.05.2024	26.575.957,96 €	22.05.2024	7.972.787,31 €	10.06.2024	7.972.787,31 €
					Änderungsantarg	ESG						ja	25.06.2026	10.902.108,00 €						
13100000	Akl	17	1072Aufbh2021	Ersatzbeschaffung von mobilen Gegenständen des Schulvermögens	Ersatzbeschaffung von mobilen Gegenständen des Schulvermögens.	ESG	20.000.000,00 €	in Umsetzung	6.599.353,27 €			ja	28.09.2023	3.204.606,63 €	25.01.2024	3.204.606,63 €	05.02.2024	3.204.606,63 €	23.02.2024	3.204.606,63 €
			1382Aufbh/2021	Ersatzbeschaffung von mobilen Gegenständen des Schulvermögens	2. Folgeantrag	ESG						ja	30.04.2024	3.019.320,79 €	27.05.2024	2.982.754,47 €	11.06.2024	2.982.754,47 €	28.06.2024	2.982.754,47 €
13100000	Akl	18		Wiederherrichtung von Archivunterlagen in Schulen	Archivgegenstände, Zeugnisse usw. müssen behandelt und wiederhergestellt werden.	ESG	150.000,00 €	in Planung	26.732,38 €	ja	150.000,00 €									
13100000	Akl	19	0136Aufbh2021	Zukunftskonferenz für den Wiederaufbau des Ahrtals	Vernetzung der für den Wiederaufbau zuständigen Institutionen sowie Ideenfindung und Maßnahmenplanung für den Wiederaufbau	Abt. 1.3	21.556,28 €	abgeschlossen	21.556,28 €			ja	30.05.2022	21.556,28 €	Jul 22	21.556,28 €	01.02.2023	21.556,28 €	27.02.2023	21.556,28 €
13100000	Akl	20	gestrichen	Beratungskosten für die Gründung einer Innovationsgesellschaft zum Wiederaufbau	Begleitung der Gründung einer Innovationsagentur zum Wiederaufbau durch die Beratungsagentur "LennardtundBirner"															
13100000	Akl	21	gestrichen	Auf den Wiederaufbau bezogene Beratungsleistung durch die Innovationsgesellschaft	geschätzte Kosten für die für Projekte der Innovationsgesellschaft zum Wiederaufbau des Ahrtals															
13100000	Akl	22	gestrichen	Gründung einer Innovationsgesellschaft zum Wiederaufbau	geschätzte Kosten für die Innovationsgesellschaft zum Wiederaufbau des Ahrtals															
13100000	Akl	23	0438Aufbh2021	Moderation des Wiederaufbaus der Sportstätten	Welche Sportstätten wo und in welchem Umfang wieder aufgebaut werden, wird vom Sportbund Rheinland moderiert und begleitet	Abt. 4.6	94.486,00 €	abgeschlossen	94.486,00 €			ja	26.09.2022	79.968,00 €	08.12.2022	79.968,00 €	15.02.2023	79.968,00 €	31.03.2023	79.968,00 €

			0483aAufbh2021		Mehrkostenantrag	Abt. 4.6						ja	30.03.2023	14.518,00 €	13.06.2023	14.518,00 €	04.08.2023	14.518,00 €	07.09.2023	14.518,00 €
13100000	AkI	24	0472Aufbh2021	Konferenzen für den Wiederaufbau	Mehrere Konferenzen werden sowohl in Präsenz als auch online veranstaltet. Hier fallen vor allem Kosten für die Technik an	HorAk	330.000,00 €	in Umsetzung	8.717,73 €			ja	02.11.2022	8.717,73 €	22.11.2022	8.717,73 €	23.01.2023	8.717,73 €	24.02.2023	8.717,73 €
13100000	AkI	25	0095Aufbh2021	Onlineportal für den Wiederaufbau	Erstellung einer Onlineplatform mit Zugang für relevante Akteure aus Verwaltungen und Bauträgern über einen Zeitraum sowie einem öffentlichen Bereich	HorAk	527.727,17 €	in Umsetzung	238.206,52 €			ja	29.03.2021	139.118,40 €	04.08.2022	139.118,40 €	23.01.2023	93.097,16 €	23.05.2023	93.097,16 €
						HorAk											19.08.2024	41.563,21 €	03.09.2024	41.563,21 €
			1460AufbH2021		1. Folgeantrag	HorAk						ja	01.07.2024	385.249,44 €	15.08.2024	385.249,44 €	02.12.2024	115.574,83 €	03.09.2024	115.574,83 €
13100000	AkI	26	gestrichen	Aufstellen von Tanks für das Abfüllen von Schlamm-Öl-Gemischen	Zwischenlagern und Entsorgen der Schlämme															
13100000	AkI	27	gestrichen	Sanierung der Aufstellungflächen der Zwischentanks für Schlamm-Öl-Gemischen	Zwischenlagern und Entsorgen der Schlämme															
13100000	AkI	28	0661Aufbh/2021	Entsorgen der Ölschlämme und Boden (getrockneter Schlamm)	Entsorgen der Schlämme aus den Zwischenlagern	Abt. 4.5	23.668.666,91 €	in Umsetzung	23.668.667,00 €			ja	29.12.2022	9.200.820,38 €	15.03.2023	9.200.820,38 €	27.03.2023	9.200.820,38 €	18.04.2023	9.200.820,38 €
13100000	AkI	ehemals 29	0021Aufbh2021	Entsorgung von Boden (getrockneter Schlamm)	getrockneter und zum Teil gesiebter Schlamm	Abt. 4.5						ja	15.12.21 u. 15.06.22	7.794.765,90 €	04.10.2022	7.794.765,90 €	17.10.2022	7.794.765,90 €	24.11.2022	7.794.765,90 €
			0945Aufbh2021		2. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	29.06.2023	1.421.275,14 €	10.08.2023	1.421.275,14 €	23.08.2023	1.421.275,14 €	02.10.2023	1.421.275,14 €
			1166Aufbh2021		3. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	09.11.2023	1.269.099,78 €	17.12.2023	1.269.099,78 €	16.01.2024	1.269.099,78 €	07.02.2024	1.269.099,78 €
			1246Aufbh2021		4. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	18.12.2023	1.973.461,35 €	26.01.2024	1.973.461,35 €	13.02.2024	1.973.461,35 €	13.03.2024	1.973.461,35 €
			1386Aufbh/2021		5. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	08.04.2024	1.661.043,06 €	14.06.2024	1.661.043,06 €	01.07.2024	1.661.043,06 €	01.07.2024	1.661.043,06 €
			1626Aufbh/2021		6. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	20.12.2024	348.201,27 €	20.02.2025	348.201,27 €	25.03.2025	348.201,27 €	04.04.2025	348.201,27 €
13100000	AkI	30	0020Aufbh2021	Aufstellen Filtrationsanlage	Filtern von Öl-Wasser-Schlamm-Gemisch	Abt. 4.5	20.122,80 €	abgeschlossen	20.122,80 €			ja	17.12.2021	20.122,80 €	04.10.2022	20.122,80 €	08.12.2022	20.122,80 €	24.11.2022	20.122,80 €
13100000	AkI	31	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt)															
13100000	AkI	32	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt)															
13100000	AkI	33	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt)															
13100000	AkI	34	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt)															
13100000	AkI	35	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt), unter B266 (Theilwiese)															
13100000	AkI	36	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt), Kreuzstraße (Zirkuswiese)															
13100000	AkI	37	gestrichen	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Annahme, Zwischenlagern und Recyceln von nicht gefährlichen Abfällen (Bauschutt)															
13100000	AkI	38	0022Aufbh/2021	Sanieren u. a. Brücken und Gebäude	Entsorgung von nicht gefährlichen Abfällen	Abt. 4.5	26.937.307,27 €	in Umsetzung	26.975.000,00 €			ja	15.06.2022	1.698.569,27 €	15.08.2022	1.698.569,27 €	23.08.2022	1.698.569,27 €	05.10.2022	1.698.569,27 €
			022Aufbh/2021(a+b)		Nachtrag zum Erstantrag	Abt. 4.5						ja			10.05.2023	107.064,33 €	1.2022 u. 05.12.2022	107.064,33 €	10.05.2023	107.064,33 €
			0619Aufbh/2021		1. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	20.12.2022	16.133.339,90 €	16.03.2023	16.139.983,87 €	Mrz 23	16.139.983,87 €	18.04.2023	16.139.983,87 €
			0944Aufbh2021		2. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	21.07.2023	483.201,73 €	10.08.2023	483.201,73 €	24.08.2023	483.201,73 €	02.10.2023	483.201,73 €
			1174Aufbh2021		3. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	13.11.2023	347.609,67 €	11.12.2023	347.609,67 €	16.01.2024	347.609,67 €	07.02.2024	347.609,67 €
			1408Aufbh/2021		4. Folgeantrag	Abt. 4.5						ja	22.05.2024	1.392.762,29 €	13.06.2024	1.392.762,29 €	27.06.2024	1.392.762,29 €	18.07.2024	1.392.762,29 €
			1502Aufbh2021		5. Folgeantrag Zirkuswiese (Los2)	AWB			287.277,12 €			ja	15.08.2024	287.277,12 €	23.08.2024	229.821,70 €	26.08.2024	229.821,70 €	13.09.2024	229.821,70 €
			1631Aufbh/2021		6. Folgeantrag Zirkuswiese (Los2)	AWB			320,23 €			ja	21.01.2025	256,18 €	13.02.2025	256,18 €	05.06.2025	256,18 €	26.06.2025	256,18 €
13100000	AkI	39	gestrichen	Instandsetzung der Bauschuttzentral-lagerplätze	Sanierung der Bauschuttplätze															
13100000	AkI	40	1197Aufbh2021	K 003 Pomster - Barweiler	Wiederherstekkung Böschung u.a. K 003	Abt. 1.5	19.664,44 €	abgeschlossen	19.664,44 €			ja	03.12.2023	19.664,44 €	31.01.2024	19.664,44 €	26.02.2024	19.664,44 €	15.03.2024	19.664,44 €
13100000	AkI	41		K 004 BW 5606656 Tierbachbrücke Müsch	Instandsetzung															
13100000	AkI	42	1198Aufbh2021	K 005 Eichenbach - L 73	Böschungssicherung und Durchlasserneuerung K005	Abt. 1.5	34.844,69 €	abgeschlossen	34.844,69 €			ja	03.12.2023	34.844,69 €	31.01.2024	34.844,69 €	26.02.2024	34.844,69 €	15.03.2024	34.844,69 €
13100000	AkI	43	gestrichen	K 005 BW 5506829 Brücke in Eichenbach	Erneuerung Flügelwand, Versetzen Böschungspflaster															
13100000	AkI	44	1199Aufbh2021	K 006 Aremberg - Antweiler	Wiederherstellung Böschung u.a. K006	Abt. 1.5	99.366,06 €	abgeschlossen	99.366,06 €			ja	03.12.2023	99.366,06 €	16.01.2024	99.366,06 €	09.02.2024	99.366,06 €	15.03.2024	99.366,06 €
13100000	AkI	45		K 009 Landesgrenze NRW - Ohlenhard																
13100000	AkI	46	1200Aufbh2021	K 009 Ohlenhard - L 74	Wiederherstellung Böschung u.a. K009	Abt. 1.5	26.390,23 €	abgeschlossen	26.390,23 €			ja	03.12.2023	25.494,24 €	16.01.2024	25.494,24 €	09.02.2024	25.494,24 €	15.03.2024	25.494,24 €
			1200aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	Abt. 1.5						ja	12.12.2024	895,99 €	13.01.2025	895,99 €	12.02.2025	895,99 €	24.02.2025	895,99 €
13100000	AkI	47		K 013 Einmündung L 74 - Marthel	Wiederherstellung Böschung u.a.															
13100000	AkI	48	1201Aufbh2021	K 014 Landesgrenze NRW - Heistert	Wiederherstellung Böschung u.a. K 014	Abt. 1.5	9.101,99 €	abgeschlossen	9.101,99 €			ja	03.12.2023	9.101,99 €	16.01.2024	9.101,99 €	09.02.2024	9.101,99 €	07.03.2024	9.101,99 €
13100000	AkI	49	1218Aufbh2021	K 015 Antweiler	Asphaltarbeiten K 015	Abt. 1.5	14.680,85 €	abgeschlossen	14.680,85 €			ja	03.12.2023	14.680,85 €	23.01.2024	14.680,85 €	09.02.2024	14.680,85 €	07.03.2024	14.680,85 €
13100000	AkI	50	1202Aufbh2021	K 015 BW 5506828 Brücke OD Antweiler	Instandsetzung K 015	Abt. 1.5	29.747,11 €	abgeschlossen	29.747,11 €			ja	03.12.2023	29.747,11 €	16.01.2024	29.747,11 €	09.02.2024	29.747,11 €	18.03.2024	29.747,11 €
13100000	AkI	51		K 017 BW 5507579 Brücke Fuchshofen	Instandsetzung															
13100000	AkI	52	1203Aufbh2021	K 024 L 73 - Lückenbach	Beseitigung von Fahrbahnunterspühlungen K 024	Abt. 1.5	109.573,22 €	abgeschlossen	109.573,22 €			ja	03.12.2023	109.573,22 €	10.01.2024	109.573,22 €	09.02.2024	109.573,22 €	18.03.2024	109.573,22 €
13100000	AkI	53	1204Aufbh2021	K 024 Lückenbach, Bachdurchlass	Reinigung Bachdurchlass K 024	Abt. 1.5	108.892,86 €	abgeschlossen	108.892,86 €			ja	03.12.2023	108.892,86 €	16.01.2024	108.892,86 €	09.02.2024	108.892,86 €	18.03.2024	108.892,86 €
13100000	AkI	54		K 024 BW 5507640 Lückenbachbrücke	Instandsetzung															
13100000	AkI	55		K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul	Neubau	Abt. 1.5	3.000.000,00 €	in Planung	81.129,43 €	ja	4.100.000,00 €									
13100000	AkI	56	gestrichen	K 025 Ahrbrücke Insul (Behelfsbrücke)	Auf- un Abbau einer LZA															
13100000	AkI	57	gestrichen	K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul, (Behelfsbrücke)	Herstellung Spundwandkasten u. a.															
13100000	AkI	58		K 025 Brückengeländer Behelfsbrücke	Behelfsgeländer auf Bundeswehrbrücke herstellen															
13100000	AkI	59	gestrichen	K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul, (Behelfsbrücke)	Asphaltarbeiten, Erdarbeiten															
13100000	AkI	60	gestrichen	K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul, (Behelfsbrücke)	Rücktransport von Brückenteilen															

13100000	AkI	61		K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul, (Behelfsbrücke)	Rückbau Behelfsbrücke	Abt. 1.5	585.000,00 €	noch offen	- €	ja	585.000,00 €									
13100000	AkI	62		K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers	Neubau	Abt. 1.5	3.050.000,00 €	in Planung	119.063,32 €	ja	4.100.000,00 €									
13100000	AkI	63		K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Aufbau LZA und Verkehrssicherung															
13100000	AkI	64	gestrichen	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Herstellung Spundwandkasten u.a.															
13100000	AkI	65	1205Aufbh2021	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Herstellung Montageplätze zum Einschub Behelfsbrücke K 028	Abt. 1.5	103.683,90 €	abgeschlossen	103.683,90 €			ja	03.12.2023	103.683,90 €	01.02.2024	103.683,90 €	26.02.2024	103.683,90 €	15.03.2024	103.683,90 €
13100000	AkI	66	gestrichen	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Asphaltarbeiten, Erdarbeiten, Herstellung Kammerwände K 028															
13100000	AkI	67		K 028 Brückengeländer Behelfsbrücke	Behelfsgeländer auf Bundeswehrbrücke herstellen															
13100000	AkI	68	gestrichen	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Rücktransport von Brückenteilen															
13100000	AkI	69		K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Rückbau Behelfsbrücke	Abt. 1.5	585.000,00 €	noch offen	491,47 €	ja	585.000,00 €									
13100000	AkI	70	1219Aufbh2021	K 028 Liers, Bereich Friedhof	Ersatzbauwerk, Instandsetzung Fahrbahn u.a. K 028	Abt. 1.5	475.360,83 €	abgeschlossen	473.807,60 €			ja	03.12.2023	347.889,01 €	23.01.2024	347.889,01 €	09.02.2024	347.889,01 €	07.03.2024	347.889,01 €
13100000	AkI					Abt. 1.5						ja	30.07.2025	127.471,82 €	20.08.2025	127.471,82 €	22.10.2025	127.471,82 €	10.11.2025	127.471,82 €
13100000	AkI	71		K 028 OD Liers+ FB zum Friedhof	Instandsetzung Fahrbahn und Rinne															
13100000	AkI	72		K 028 BW 5507615 Brücke Obliers	Instandsetzung															
13100000	AkI	73	1207Aufbh2021	K 028 BW 5507615 Brücke Obliers	Instandsetzung Brüstungsmauer K 028	Abt. 1.5	28.640,67 €	abgeschlossen	28.640,67 €			ja	03.12.2023	28.640,67 €	19.01.2024	28.640,67 €	09.02.2024	28.640,67 €	15.03.2024	28.640,67 €
13100000	AkI	74	1208Aufbh2021	K 028 OD Obliers	Fahrbahninstandsetzung, Erneuerung Rinnenanlage K 028	Abt. 1.5	13.635,02 €	abgeschlossen	13.635,02 €			ja	03.12.2023	13.635,02 €	19.01.2024	13.635,02 €	09.02.2024	13.635,02 €	15.03.2024	13.635,02 €
13100000	AkI	75		K 028 Obliers - Liers	Fahrbahninstandsetzung, Erneuerung Rinnenanlage, Böschungen															
13100000	AkI	76	1209Aufbh2021	K 29 Ahrbrück und K 15, Antweiler	Mini-Guard montieren und vorhalten K 029/K 015	Abt. 1.5	36.024,83 €	abgeschlossen	36.024,83 €			ja	03.12.2023	12.749,95 €	19.01.2024	12.749,95 €	09.02.2024	12.749,95 €	15.03.2024	12.749,95 €
					Mehrkostenantrag	Abt. 1.5						ja	23.03.2026	23.274,88 €						
13100000	AkI	77		K 029 BW 5507625 Brücke Brück	Erneuerung	Abt. 1.5	5.150.000,00 €	in Planung	10.290,30 €	ja	5.300.000,00 €									
13100000	AkI	78		K 031 Berg - Freisheim	Böschungssicherung, Fahrbahnunterfüllung, Bankette u.a.															
13100000	AkI	79	1210Aufbh2021	K 033 Berg - Vischel	Böschungssicherung, Banketterneuerung u.a. K 033	Abt. 1.5	20.471,57 €	abgeschlossen	20.471,57 €			ja	03.12.2023	20.471,57 €	09.02.2024	20.471,57 €	19.01.2024	20.471,57 €	15.03.2024	20.471,57 €
13100000	AkI	80	gestrichen	K 035 Dernau - Esch	Wiederherstellung Oberbau, Böschung u.a.															
13100000	AkI	81	0681Aufbh2021	K 35 - provisorische Nebenstrecke	Provisorische Nebenstrecke	Abt. 1.5	2.216.983,83 €	in Umsetzung	2.092.719,25 €			ja	19.01.2023	1.743.000,00 €	23.03.2023	1.743.000,00 €	09.02.2024	834.601,00 €	17.04.2024	834.601,00 €
						Abt. 1.5											02.04.2024	257.932,45 €	17.04.2024	257.932,45 €
						Abt. 1.5											22.05.2024	377.127,77 €	10.06.2024	377.127,77 €
			0681aAufbh2021		Mehrkostenantrag	Abt. 1.5						ja	05.08.2024	473.983,83 €	20.08.2024	473.983,83 €	02.12.2024	603.570,38 €	11.12.2024	603.570,38 €
13100000	AkI	82		K 039 Bengen	Reinigung Straßenentwässerungsgräben															
13100000	AkI	83		K 040 Oedingen	Reinigung und Spühlung von Entwässerungseinrichtungen															
13100000	AkI	84	1211Aufbh2021	K 069 Niederlützing Felssturz	Felssicherung K 069	Abt. 1.5	83.055,76 €	abgeschlossen	83.055,76 €			ja	03.12.2023	78.475,23 €	19.01.2024	78.475,23 €	09.02.2024	78.475,23 €	15.03.2024	78.475,23 €
			1112aAufbh2021			Abt. 1.5						ja	07.04.2025	4.580,53 €	17.06.2025	4.580,53 €	11.08.2025	4.580,53 €	25.08.2025	4.580,53 €
13100000	AkI	85	1212Aufbh2021	K 44 Kloster Prüm Straße	Schutzplanken Reparatur K 44	Abt. 1.5	6.989,10 €	abgeschlossen	6.989,10 €			ja	03.12.2023	6.989,10 €	19.01.2024	6.989,10 €	09.02.2024	6.989,10 €	15.03.2024	6.989,10 €
13100000	AkI	86		K 044	Wiederherstellung Oberbau, Böschung u.a.															
13100000	AkI	87		Kleinmaßnahmen, Sanierung Umleitungsstrecken, Räumungsarbeiten, allg. Rückbau		Abt. 1.5	2.600.000,00 €	noch offen	8.560,18 €	ja	2.600.000,00 €									
13100000	AkI	88		Baunebenkosten	Grunderwerb, Landespflege, Schlussvermessung	Abt. 1.5	2.600.000,00 €	noch offen	- €	ja	2.600.000,00 €									
13100000	AkI	89	0001Aufbauh2021	Erstattung der bereits geleisteten Kosten zur Erfassung und Entsorgung der Abfälle von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Gewässern aus dem gesamten Katastrophengebiet	Kosten der Beräumung und Entsorgung von Flutabfällen	AWB	155.000.000,00 €	in Umsetzung	154.064.067,83 €			ja	29.09.2021	74.672.995,79 €	10.11.2021	67.316.995,79 €	13.10.2021	67.316.995,79 €	18.10.2021	67.316.995,79 €
			0013Aufbauh2021		2. Antrag	AWB						ja	02.11.2021	18.684.830,57 €	15.12.2021	18.684.830,57 €	17.12.2021	18.684.830,57 €	21.12.2021	18.684.830,57 €
			0018Aufbauh2021		3. Antrag	AWB						ja	09.12.2021	12.348.243,64 €	24.01.2022	12.348.243,64 €	10.02.2022	12.348.243,64 €	11.03.2022	12.348.243,64 €
			0018aAufbh2021		Änderungsantrag zu 3.Antrag	AWB						ja	26.08.2025	6.197,52 €	01.10.2025	6.197,52 €	24.03.2026	6.197,52 €	09.04.2026	6.197,52 €
			0041Aufbauh2021		4. Antrag	AWB						ja	10.01.2022	82.020,20 €	17.02.2022	82.020,20 €	03.03.2022	82.020,20 €	31.03.2022	82.020,20 €
			0042Aufbauh2021		5. Antrag	AWB						ja	12.01.2021	9.252.852,02 €	25.04.2022	9.252.852,02 €	18.05.2022	9.252.852,02 €	08.06.2022	9.252.852,02 €
			0058Aufbauh2021		6. Antrag	AWB						ja	09.02.2022	3.820.488,99 €	16.05.2022	3.820.488,99 €	20.05.2022	3.820.488,99 €	08.06.2022	3.820.488,99 €
			0069Aufbauh/2021		7. Antrag	AWB						ja	07.03.2022	3.346.846,03 €	04.07.2022	3.346.846,03 €	05.07.2022	3.346.846,03 €	26.07.2022	3.346.846,03 €
			0107 Aufbh/2021 AW		8. Antrag	AWB						ja	12.04.2022	4.743.303,27 €	27.05.2022	4.743.303,27 €	05.07.2022	4.743.303,27 €	26.07.2022	4.743.303,27 €
			0132Aufbh2021		9. Antrag	AWB						ja	23.05.2022	4.391.713,53 €	Jul 22	4.391.713,53 €	02.08.2022	4.391.713,53 €	15.08.2022	4.391.713,53 €
			0157Aufbh2021		10. Antrag	AWB						ja	14.06.2022	3.364.791,30 €	29.07.2022	3.364.791,30 €	11.08.2022	3.364.791,30 €	30.08.2022	3.364.791,30 €
			0217Aufbh2021		11. Antrag	AWB						ja	19.07.2022	1.536.489,06 €	02.08.2022	1.536.489,06 €	11.08.2022	1.536.489,06 €	30.08.2022	1.536.489,06 €
			0310Aufbh2021		12. Antrag	AWB						ja	12.08.2022	3.985.830,09 €	05.09.2022	3.985.830,09 €	09.09.2022	3.985.830,09 €	26.09.2022	3.985.830,09 €
			0396Aufbh2021		13. Antrag	AWB						ja	06.10.2022	1.402.550,36 €	09.11.2022	1.402.550,36 €	02.12.2022	1.402.550,36 €	19.12.2022	1.402.550,36 €
			0451Aufbh2021		14. Antrag	AWB						ja	18.10.2022	985.880,39 €	10.11.2022	985.880,39 €	02.12.2022	985.880,39 €	19.12.2022	985.880,39 €
			0558Aufbh2021		15. Antrag	AWB						ja	29.11.2022	1.476.906,23 €	05.12.2022	1.476.906,23 €	06.12.2022	1.476.906,23 €	20.12.2022	1.476.906,23 €
			0617Aufbh/2021		16. Antrag	AWB						ja	20.12.2022	927.307,27 €	26.01.2023	927.307,27 €	10.02.2023	927.307,27 €	27.02.2023	927.307,27 €
			0704Aufbh/2021		17. Antrag	AWB						ja	23.01.2023	644.798,14 €	15.02.2023	644.798,14 €	06.03.2023	644.798,14 €	24.03.2023	644.798,14 €
																			13.11.2025	- 89.000,00 €
			0758Aufbh/2021		18. Antrag	AWB						ja	13.03.2023	563.402,79 €	05.04.2023	563.402,79 €	21.04.2023	563.402,79 €	10.05.2023	563.402,79 €
			0777Aufbh/2021		19. Antrag	AWB						ja	17.04.2023	473.207,98 €	08.05.2023	473.207,98 €	22.05.2023	473.207,98 €	13.06.2023	473.207,98 €
			0919Aufbh/2021		20. Antrag	AWB						ja	26.06.2023	512.721,22 €	25.07.2023	512.721,22 €	29.08.2023	512.721,22 €	11.09.2023	512.721,22 €
			1110 Aufbh/2021		21. Antrag	AWB						ja	27.10.2023	985.713,79 €	11.12.2023	985.713,79 €	25.01.2024	985.713,79 €	08.02.2024	985.713,79 €
			1295Aufbh/2021		22. Antrag	AWB						ja	26.01.2024	1.847.966,58 €	25.03.2024	1.847.966,58 €	Mai 24	1.847.966,58 €	13.06.2024	1.847.966,58 €
			1425Aufbh/2021		23. Antrag	AWB						ja	28.05.2024	480.868,52 €	20.06.2024	480.868,52 €	Jun 24	480.868,52 €	18.07.2024	480.868,52 €
			1501Aufbh/2021		24. Antrag Böden Theilwiese (Los 1 u 3)	AWB						ja	15.08.2024	3.532.340,07 €	22.08.2024	3.532.340,07 €	26.08.2024	3.532.340,07 €	13.09.2024	3.532.340,07 €
			1633Aufbh/2021		25. Antrag Böden Theilwiese (Los 1 u 3)	AWB						ja	21.01.2025	113.956,45 €	12.02.2025	113.956,45 €	01.04.2025	113.956,45 €	25.04.2025	113.956,45 €

13100000	Akl	90	0016Aufbh/2021	Interim-Atemschutzwerkstatt	Schaffung eines Aufstellplatzes und Errichtung einer Interim Atemschutzwerkstatt incl. Einrichtung	BKS	700.000,00 €	in Umsetzung	698.935,01 €			ja	17.11.2021	700.000,00 €	17.02.2022	700.000,00 €	01.08.2023	698.935,01 €	04.09.2023	629.041,51 €
13100000	Akl	91	0019Aufbh2021	Neue Sirenen, Katastrophenschutz	neue, elektronische Sirenen mit Akkupufferung, Sprachdurchsagemöglichkeit und Auslösung mittels TETRA-, POCSAG- (Vorrüstung) und analoger Funktechnik (als Redundanz) sollen aufgebaut werden.	BKS	800.000,00 €	in Umsetzung	495.082,27 €			ja	02.12.2021	800.000,00 €	25.04.2022	800.000,00 €	01.06.2022	800.000,00 €	22.06.2022	600.000,00 €
						BKS											01.08.2023	- €		- €
13100000	Akl	92	0039Aufbauh2021	Ausstattung Interim-Atemschutzwerkstatt	Wiederbeschaffung der zerstörten Ausstattung	BKS	63.643,09 €	abgeschlossen	63.643,09 €			ja	07.01.2022	61.994,36 €	25.04.2022	61.994,36 €	01.06.2022	61.994,36 €	22.06.2022	61.994,36 €
			0039Aufbauh2021		Mehrkostenantrag	BKS						ja	01.08.2023	1.648,73 €	04.12.2023	1.648,73 €	14.02.2024	1.648,73 €	05.06.2024	1.648,73 €
13100000	Akl	93	1141Aufbh2021	Info-Points	Personal, Container, Materialbeschaffung	V-Stab	1.466.224,48 €	abgeschlossen	1.466.224,48 €			ja	27.10.2023	1.435.988,55 €	05.04.2024	1.435.718,55 €	09.08.2024	1.435.718,55 €	03.09.2024	1.435.718,55 €
			1643Aufbh/2021		2. Teilantrag	V-Stab						ja	29.01.2025	17.752,48 €	13.02.2025	17.752,48 €	14.03.2025	17.752,48 €	27.03.2025	17.752,48 €
			1803Aufbh/2021		3. Teilantrag	V-Stab						ja	15.09.2025	12.753,45 €	19.12.2025	12.753,45 €	20.01.2026	12.753,45 €	30.01.2026	12.753,45 €
13100000	Akl	94	0578Aufbh2021	Notunterkünfte	Containerdorf Mendig; Hotel Bernkastel-Kues; Containerdorf Bad Neuenahr-Ahrweiler	V-Stab	2.183.942,40 €	abgeschlossen	2.183.942,40 €			ja	12.12.2022	849.360,25 €	17.03.2023	849.360,25 €	16.06.2023	849.360,25 €	14.07.2023	849.360,25 €
			1142Aufbh/2021		2. Antrag	V-Stab						ja	27.10.2023	1.331.912,68 €	15.04.2024	1.329.242,81 €	09.08.2024	1.329.242,81 €	03.09.2024	1.329.242,81 €
			1407Aufbh/2021		3. Antrag	V-Stab						ja	22.05.2024	5.339,34 €	22.07.2024	5.339,34 €	09.08.2024	5.339,34 €	03.09.2024	5.339,34 €
13100000	Akl	95	1232Aufbh2021	Straßenbeleuchtung	Mietkosten für provisorische Straßenbeleuchtung	V-Stab	4.807.455,06 €	abgeschlossen	4.807.455,06 €			ja	11.12.2023	4.807.455,06 €	24.10.2024	3.110.505,70 €	02.12.2024	3.110.505,70 €	13.12.2024	3.110.505,70 €
			1232aAufbh2021	Änderungsantrag		V-Stab						ja	09.09.2025	1.225.904,50 €	22.10.2025	1.225.904,50 €	04.12.2025	1.225.904,50 €	16.12.2025	1.225.904,50 €
13100000	Akl	96	1143Aufbh2021	Sanitär	Mietkosten für Dixi/Sanitärcontainer	V-Stab	1.266.745,94 €	abgeschlossen	1.266.745,94 €			ja	27.10.2023	1.266.745,94 €	28.02.2024	1.266.745,94 €	09.08.2024	1.266.745,94 €	03.09.2024	1.266.745,94 €
13100000	Akl	97	0544Aufbh2021	Architekten	Honorarkosten für Architekten und Dienstleister (Info-Points)	V-Stab	12.141.456,09 €	in Umsetzung	12.343.570,61 €			ja	22.11.2022	3.803.757,90 €	21.03.2023	3.803.757,90 €	23.06.2023	3.803.757,90 €	14.07.2023	3.803.757,90 €
			0947Aufbh/2021		01 Folgeantrag	V-Stab						ja	26.07.2023	1.410.581,69 €	22.09.2023	1.410.581,69 €	04.10.2023	1.410.581,69 €	31.10.2023	1.410.581,69
			1309Aufbh/2021		02 Folgeantrag	V-Stab						ja	27.02.2024	3.937.790,25 €	26.03.2024	3.937.790,25 €	14.05.2024	3.937.790,25 €	17.06.2024	3.937.790,25
			1642Aufbh/2021		03 Folgeantrag	V-Stab						ja	29.01.2025	2.307.865,26 €	05.03.2025	2.307.865,26 €	26.03.2025	2.307.865,26 €	08.04.2025	2.307.865,26
			1750Aufbh/2021		04 Folgeantrag	V-Stab						ja	30.06.2025	681.460,99 €	23.09.2025	681.460,99 €	10.11.2025	681.460,99 €	30.01.2026	681.460,99
					05 Folgeantrag	V-Stab						ja	12.03.2026	3.460,53 €						
					06 Folgeantrag	V-Stab						ja	28.04.2026	198.653,99 €						
13100000	Akl	98	gestrichen	Beratungsleistungen	Beratungsleistungen für Spektralwerk GmbH															
13100000	Akl	99	1101Aufbh/2021	Brücken	Kosten anlässlich des Brückenbaus	V-Stab	1.034.538,23 €	abgeschlossen	1.037.515,61 €			ja	16.10.2023	1.061.665,15 €	27.12.2023	1.028.416,54 €	23.01.2024	1.028.416,54 €	27.02.2024	1.028.416,54 €
			1101Aufbh/2021		2. Folgeantrag	V-Stab						ja	12.03.2024	6.121,69 €	18.04.2024	6.121,69 €	09.08.2024	6.121,69 €	03.09.2024	6.121,69 €
13100000	Akl	100	0546Aufbh/2021	Brand- und Katastrophenschutz	Ersatzbeschaffung Beladung kreiseigener GW-G Ahrbrück	BKS	22.967,62 €	abgeschlossen	22.967,62 €			ja	25.01.2022	22.967,62 €	13.04.2022	22.967,62 €	01.06.2022	22.967,62 €	22.06.2022	22.967,62 €
13100000	Akl	101	0053Aufbauh/2021	Brand- und Katastrophenschutz	Instandsetzung kreiseigenes TLF 24/50 Ahrweiler	BKS	17.591,76 €	abgeschlossen	17.591,76 €			ja	25.01.2022	16.071,77 €	13.04.2022	16.071,77 €	01.06.2022	16.071,77 €	22.06.2022	16.071,77 €
			0053a Aufbh/2021		Mehrkostenantrag	BKS						ja	14.02.2024	1.519,99 €	19.03.2024	1.519,99 €	14.02.2024	1.519,99 €	05.06.2024	1.519,99 €
13100000	Akl	102	0194Aufbh/2021	Brand- und Katastrophenschutz	Ersatzbeschaffung Dekontaminationsausstattung	BKS	12.315,02 €	in Umsetzung	13.317,68 €			ja	05.07.2022	4.354,54 €	01.07.2022	4.354,54 €				
			0194bAufbh/2021	Brand- und Katastrophenschutz	Mehrkostenantrag	BKS						ja	20.01.2026	8.461,81 €	20.02.2026	8.461,81 €	28.04.2026	12.816,35 €	12.05.2026	12.816,35 €
13100000	Akl	103	0984Aufbh/2021	Mehraufwendungen Beförderung Kindertagesstätten	Mehraufwendungen Beförderung Kindertagesstätten	Abt. 2.2	1.667.152,76 €	in Umsetzung	1.529.210,55 €			ja	15.08.2023	1.095.445,06 €	30.11.2023	1.095.445,06 €	26.01.2024	1.095.445,06 €	23.02.2024	1.095.445,06 €
				Mehraufwendungen Beförderung Kindertagesstätten	Mehraufwendungen Beförderung Kindertagesstätten	Abt. 2.2						ja	18.09.2025	260.282,69 €	21.10.2025	260.282,69 €	13.11.2025	260.282,69 €	25.11.2025	260.282,69 €
13100000	Akl	104	gestrichen	Sanierung bzw. Abriss und Neubau Kindertagesstätte "St. Hildegard	Sanierung bzw. Abriss und Neubau															
13100000	Akl	105	gestrichen	Sanierung Betriebskindertagesstätte "MIKI" im Krankenhaus Maria Hilf	Sanierung															
13100000	Akl	106		Mehrkosten der Beförderung von beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Eingliederungshilfe (derzeit voraussichtlich bis 2028)	Beförderung zu Orten mit größerer Entfernung als im Regelbetrieb	Abt. 4.1	900.000,00 €	in Umsetzung	425.000,00 €	ja	900.000,00 €									
13100000	Akl	107	1668Aufbh2021	Mehrkosten der Beförderung von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Schülerbeförderung (derzeit voraussichtlich bis 2028)	Beförderung zu Orten mit größerer Entfernung als im Regelbetrieb	Abt. 4.1	12.000.000,00 €	in Umsetzung	2.985.000,00 €			ja	13.03.2025	2.483.587,00 €	01.04.2025	2.483.587,00 €	27.05.2025	2.483.587,00 €	26.06.2025	2.483.587,00 €
13100000	Akl	108	1069Aufbh/2021	Sanierung Sporthallen	Neuaufbau der inneren Bereiche der Sporthallen (Böden, Tore, Türen, Prallschutz, Fußbodenheizung, etc.)	ESG	7.200.000,00 €	in Umsetzung	5.970.363,83 €			ja	28.09.2023	5.363.638,39 €	03.06.2024	5.363.638,39 €	11.06.2024	5.033.978,05 €	28.06.2024	5.033.978,05 €
					Mittelabruf 2	ESG											25.06.2026	329.660,34 €	09.07.2026	329.660,34 €
13100000	Akl	109		Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Bodenproben															
13100000	Akl	110	1001Aufbh/2021	Sanieren u.a. Brücken und Gebäude	Gutachterkosten	Abt. 4.5	189.259,56 €	in Umsetzung	189.259,56 €			ja	24.08.2023	48.999,28 €	27.09.2023	48.999,28 €	12.10.2023	48.999,28 €	30.10.2023	48.999,28 €
			1150Aufbh/2021		1. Teilantrag	Abt. 4.5						ja	09.11.2023	115.142,04 €	11.12.2023	115.142,04 €	16.01.2024	115.142,04 €	07.02.2024	115.142,04 €
			1427Aufbh/2021		2. Teilantrag	Abt. 4.5						ja	10.06.2024	25.118,24 €	25.06.2024	25.118,24 €	09.07.2024	25.118,24 €	24.07.2024	25.118,24 €
13100000	Akl	111	0131Aufbh2021	Ausstattung Artenschutz	Wiederbeschaffung eines Amphibienzauns	Abt. 4.5	5.184,64 €	abgeschlossen	5.184,64 €			ja	23.05.2022	5.184,64 €	15.07.2022	5.184,64 €	27.07.2022	5.184,64 €	30.08.2022	5.184,64 €
13100000	AKl	112	0519Aufbh2021	Beräumung Ahrmündung	Entsorgung von Abfällen	Abt. 4.5	66.290,14 €	abgeschlossen	66.290,14 €			ja	14.11.2022	66.290,14 €	24.11.2022	66.290,14 €	07.12.2022	66.290,14 €	16.02.2023	66.290,14 €
13100000	Akl	113	1213Aufbh2021	K005 - L 74	Montage Schutzplanken K 005	Abt. 1.5	31.379,65 €	abgeschlossen	31.379,64 €			ja	03.12.2023	31.379,65 €	19.01.2024	31.379,65 €	09.02.2024	31.379,65 €	15.03.2024	31.379,65 €
13100000	Akl	114		K 015 BW5506828 Brücke OB Antweiler	Instandsetzung Mauerwerk	Abt. 1.5	77.303,74 €	abgeschlossen	72.325,26 €	ja	72.325,26 €									
13100000	Akl	115	1397Aufbh/2021	K 017 BW 5507579 Brücke Fuchshofen	Instandsetzung Mauerwerk	Abt. 1.5	13.855,65 €	abgeschlossen	13.855,65 €			ja	06.05.2024	12.827,43 €	10.06.2024	12.827,43 €	29.06.2024	12.827,43 €	25.07.2024	12.827,43 €
					Änderungsantrag	Abt. 1.5						ja	20.02.2026	1.028,22 €						
13100000	Akl	116	1220Aufbh2021	K 025 Ahrbrücke Insul (Behelfsbrücke)	Montage Schutzplanken K 025	Abt. 1.5	19.311,44 €	abgeschlossen	19.311,44 €			ja	03.12.2023	19.311,44 €	05.02.2024	19.311,44 €	11.03.2024	19.311,44 €	09.04.2024	19.311,44 €
13100000	Akl	117	1617Aufbh/2021	K 025 BW 5507606 Ahrbrücke Insul (Behelfsbrücke)	Austausch Behelfsbrücke	Abt. 1.5	4.165,00 €	abgeschlossen	4.165,00 €			ja	12.12.2024	4.165,00 €	15.01.2025	4.165,00 €	26.02.2025	4.165,00 €	10.03.2025	4.165,00 €
13100000	Akl	118	1616Aufbh/2021	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Austausch Behelfsbrücke	Abt. 1.5	4.165,00 €	abgeschlossen	4.165,00 €			ja	12.12.2024	4.165,00 €	21.02.2025	4.165,00 €	12.02.2025	4.165,00 €	24.02.2025	4.165,00 €

13100000	Akl	119	1214Aufbh2021	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers, (Behelfsbrücke)	Montage Schutzplanken K 028	Abt. 1.5	20.927,46 €	abgeschlossen	20.927,46 €			ja	03.12.2023	20.927,46 €	01.02.2024	20.927,46 €	26.02.2024	20.927,46 €	15.03.2024	20.927,46 €
13100000	Akl	120	1215Aufbh2021	K 017 BW 5007 970, K 25 BW 5507 971, K 28 BW 5507 972	Sonderprüfung an Gefechtsfeldbrücke K017/K025/K028	Abt. 1.5	10.122,95 €	abgeschlossen	15.601,71 €			ja	03.12.2023	7.711,20 €	19.01.2024	7.711,20 €	09.02.2024	7.711,20 €	15.03.2024	7.711,20 €
13100000	Akl	121		K 030 BW 5407871 Brücke bei Burgsahr	Bachverlegung und Böschungssicherung															
13100000	Akl	122	1216Aufbh/2021	K 031 Berg - Freisheim	Montage Schutzplanken K 031	Abt. 1.5	6.521,80 €	abgeschlossen	6.521,80 €			ja	03.12.2023	6.521,80 €	23.01.2024	6.521,80 €	09.02.2024	6.521,80 €	15.03.2024	6.521,80 €
13100000	Akl	123	1484Aufbh/2021	K 034 BW 5408 585 Brücke Holzweiler	Sohleerneuerung	Abt. 1.5	310.565,00 €	in Umsetzung	288.020,89 €			ja	05.08.2024	310.565,43 €	18.11.2024	310.565,43 €	07.02.2025	272.320,89 €	25.02.2025	272.320,89 €
13100000	Akl	124		K 044 Mitfahrerparkplatz	Reinigung Mitfahrerparkplatz K 044	Abt. 1.5	2.510,01 €	in Umsetzung	2.510,01 €			ja	03.12.2023							
			1217Aufbh/2021			Abt. 1.5						ja	13.12.2024	2.510,01 €	20.01.2025	2.510,01 €	12.02.2025	2.510,01 €	25.02.2025	2.510,01 €
13100000	Akl	125	1615Aufbh/2021	K 024 OD Lückenbach	Wiederherstellung Böschung u.a.	Abt. 1.5	378.157,81 €	abgeschlossen	295.537,56 €			ja	12.12.2024	309.000,00 €	07.03.2025	307.241,40 €	24.04.2025	307.241,40 €	13.05.2025	307.241,40 €
13100000	Akl	126		Allgemeine El-Leistungen	Pauschalansatz	Abt. 1.5	500.000,00 €	noch offen		ja	500.000,00 €									
13100000	Akl	127	1396Aufbh/2021	Erfassung Infrastruktur, Bauwerke im Flutgebiet	Erfassung Infrastruktur, Bauwerke im Flutgebiet	Abt. 1.5	12.189,00 €	abgeschlossen	12.189,00 €			ja	06.05.2024	12.189,00 €	10.06.2024	12.189,00 €	28.06.2024	12.189,00 €	25.07.2024	12.189,00 €
13100000	Akl	128	1398Aufbh/2021	Kontrolle Schadensbeseitigung an Bestandsbauwerken/Überwachung, Belastungsversuche und Standsicherheitsbewertungen	Kontrolle Schadensbeseitigung an Bestandsbauwerken/Überwachung, Belastungsversuche und Standsicherheitsbewertungen	Abt. 1.5	2.018,24 €	abgeschlossen	2.018,24 €			ja	06.05.2024	2.018,24 €	10.06.2024	2.018,24 €	28.06.2024	2.018,24 €	30.07.2024	2.018,24 €
13100000	Akl	129	1297 Aufbh/2021	Wiederbeschaffung zerstörter LKW	Ersatzbeschaffung	AWB	81.277,00 €	abgeschlossen	81.277,00 €			ja	19.02.2024	50.740,87 €	11.03.2024	50.740,87 €	08.08.2024	50.740,87 €	27.08.2024	50.740,87 €
13100000	Akl	130	0116 Aufbh/2021	Brand- und Katastrophenschutz	Ersatzbeschaffung Übungs-Chemieschutzanzüge	BKS	21.639,91 €	abgeschlossen	20.768,83 €			ja	14.04.2022	20.768,83 €	27.06.2022	20.768,83 €	04.08.2023	21.639,91 €	04.12.2023	21.639,91 €
13100000	Akl	131	1332Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung der Phillip Freiherr von Boeselager Realschule Plus	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	1.440.000,00 €	in Umsetzung	1.188.637,35 €			ja	15.03.2024	734.990,65 €	03.06.2024	734.990,65 €	11.06.2024	734.990,65 €	28.06.2024	734.990,65 €
			1332aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	48.179,34 €	13.08.2024	48.197,34 €	19.08.2024	48.197,34 €	03.09.2024	48.197,34 €
13100000	Akl	132	1329Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung der Don-Bosco-Schule	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	1.089.000,00 €	in Umsetzung	712.910,87 €			ja	15.03.2024	116.726,61 €	03.06.2024	116.726,61 €	11.06.2024	116.726,61 €	28.06.2024	116.726,61 €
			1329aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	374.008,80 €	14.08.2024	374.008,80 €	20.08.2024	374.008,80 €	03.09.2024	374.008,80 €
13100000	Akl	133	1330Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung der Levana-Schule	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	966.000,00 €	in Umsetzung	548.635,97 €			ja	15.03.2024	109.728,69 €	03.06.2024	109.728,69 €	11.06.2024	109.728,69 €	28.06.2024	109.728,69 €
			1330aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	278.361,08 €	14.08.2024	272.607,08 €	20.08.2024	272.607,08 €	03.09.2024	272.607,08 €
13100000	Akl	134	1075Aufbh2021	Räumung, Säuberung und Sicherung des Peter-Jörres-Gymnasiums	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	2.004.000,00 €	in Umsetzung	913.928,97 €			ja	29.09.2023	624.825,19 €	26.01.2024	624.825,19 €	05.02.2024	624.825,19 €	15.03.2024	624.825,19 €
			1075aAufbh2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	212.213,01 €	13.08.2024	212.213,01 €	16.08.2024	212.213,01 €	03.09.2024	212.213,01 €
13100000	Akl	135	1328Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung des Are-Gymnasiums	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	4.916.000,00 €	in Umsetzung	4.023.259,12 €			ja	15.03.2024	1.170.006,57 €	03.06.2024	1.170.006,57 €	11.06.2024	1.170.006,57 €	28.06.2024	1.170.006,57 €
			1328aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	2.093.639,20 €	16.08.2024	2.077.177,93 €	20.08.2024	2.077.177,93 €	03.09.2024	2.077.177,93 €
13100000	Akl	136	1327Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung des Rhein-Gymnasiums	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	2.178.000,00 €	in Umsetzung	1.888.295,42 €			ja	15.03.2024	601.061,44 €	03.06.2024	601.061,44 €	11.06.2024	601.061,44 €	28.06.2024	601.061,44 €
			1327aAufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	797.022,99 €	15.08.2024	797.022,99 €	19.08.2024	797.022,99 €	03.09.2024	797.022,99 €
13100000	Akl	137	1331Aufbh/2021	Räumung, Säuberung und Sicherung der Berufsbildende Schule	Vorbereitende Maßnahmen für den Wiederaufbau u. a. Räumung, Säuberung und Sicherung des Schulstandorts	ESG	3.299.000,00 €	in Umsetzung	2.646.472,26 €			ja	15.03.2024	1.458.983,42 €	03.06.2024	1.458.792,47 €	11.06.2024	1.458.792,47 €	28.06.2024	1.458.792,47 €
			1331Aufbh/2021		Mehrkostenantrag	ESG						ja	30.07.2024	873.695,65 €	15.08.2024	871.613,13 €	20.08.2024	871.613,13 €	03.09.2024	871.613,13 €
13100000	Akl	138		K 004 BW 5606656 Trierbachbrücke Müsch (A. 11-21-7108.01)	Teilweise beschädigt	Abt. 1.5	250.000,00 €	in Planung	- €	ja	250.000,00 €									
13100000	Akl	139		K 015 BW 5506828 Brücke OD Antweiler (A.11-21-7103.02)	Instandsetzung Mauerwerk															
13100000	Akl	140	1395Aufbh/2021	K 005 Hühnerbachbrücke	Beseitigung Auskolkungen	Abt. 1.5	44.301,50 €	abgeschlossen	44.301,50 €			ja	06.05.2024	44.301,50 €	11.06.2024	44.301,50 €	28.06.2024	44.301,50 €	18.07.2024	44.301,50 €
13100000	Akl	141	1614Aufbh/2021	K 028 BW 5507608 Ahrbrücke Liers	Voruntersuchungen	Abt. 1.5	7.081,33 €	abgeschlossen	7.081,33 €			ja	13.12.2024	7.081,33 €	27.02.2025	7.081,33 €	17.03.2025	7.081,33 €	24.03.2025	7.081,33 €
13100000	Akl	142		K 029 OD Ahrbrück	K 029 OD Ahrbrück	Abt. 1.5	11.691,56 €	abgeschlossen	- €											
13100000	Akl	143	1404Aufbh/2021	K 030 BW 5407871 Brücke bei Burgsahr	Wiederherstellung Befahrbarkeit	Abt. 1.5	12.322,82 €	abgeschlossen	12.322,82 €			ja	06.05.2024	12.322,82 €	11.06.2024	12.322,82 €	28.06.2024	12.322,82 €	18.07.2024	12.322,82 €
13100000	Akl	144		K 030	Böschung und Fahrbahn wiederherstellen															
13100000	Akl	145		K 035 Dernau - Esch	Vermessung + Obj.-Pl. Verkehrsanlagen	Abt. 1.5	25.880,91 €	in Umsetzung	- €											
13100000	Akl	146		K 035 Dernau - Esch	Instandsetzung	Abt. 1.5	4.100.000,00 €	in Umsetzung	23.876,30 €	ja	4.100.000,00 €									
13100000	Akl	147		K 013 Pitscheid		Abt. 1.5	100.000,00 €	in Planung	7.404,63 €	ja	100.000,00 €									
13100000	Akl	148	1019Aufbh2021	Brand- und Katastrophenschutz	Ersatzbeschaffung Ölsperre Ahrweiler	BKS	12.255,21 €	abgeschlossen	12.255,21 €			ja	31.07.2023	12.255,21 €	05.10.2023	12.255,21 €	12.12.2023	12.255,21 €	13.02.2024	12.255,21 €
13100000	Akl	149		Wiederherstellung des Archivs im Gesundheitsamt	Ersatzbeschaffung von Archivschränken und Lagerregalen	Abt. 2.6	8.932,87 €	in Umsetzung	8.932,87 €			ja	27.05.2026	8.932,87 €						
13100000	Akl	150		Notfallausrüstung Gesundheitsamt	Ersatzbeschaffung Notfallausrüstung Gesundheitsamt	Abt. 2.6	97.000,00 €	in Umsetzung	55.335,00 €			ja	27.05.2026	97.000,00 €						
13100000	Akl	151		Aufbaugesellschaft – Projektsteuerung Sanierung und Ersatzneubauten der Kreisschulen	Sanierung bzw. Ersatzneubau je nach Standort. Ab Leistungsphase 3 kann die neu zu gründende Aufbaugesellschaft mit der Projektsteuerung und der Übernahme delegierbarer Bauherrenaufgaben beauftragt werden	ESG	10.000.000,00 €	in Umsetzung	57.546,02 €			ja	24.06.2026	6.406.831,00 €						
13100000	Akl	152		K 013 Brommersbachbrücke	Beseitigung von Auskolkungen	Abt. 1.5	300.000,00 €	in Planung	- €	ja	300.000,00 €									
				Betrieb der Ersatzfahrzeuge LF-Kat-Schutz zur Sicherstellung des Grundschutzes in den flutbetroffenen Gemeinden	Reperaturleistungen, Ersatzbeschaffungenzu Vervollständigung der Ladung	BKS				ja	29.059,94 €									
13100000	WA	12		Beseitigung von Schäden an Einrichtungen der Abfallwirtschaft	Beseitigung von Schäden am Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid" - AWZ	AWB	500.000,00 €	in Planung	800.000,00 €											
13100000	WA	13	gestrichen	Wiederbeschaffung zerstörter LKW	Wiederbeschaffung zerstörter LKW															
13100000	WA	58	1-4650	Clusterinitiative Boden- und Bauschuttmanagement	Wissenstransfer zum klimagerechten Wiederaufbau	AWB	415.728,00 €	abgeschlossen	281.000,00 €			ja	07.02.2023	262.000,00 €	01.07.2023	251.300,00 €	17.09.2024	251.300,00 €	22.10.2024	251.300,00 €
			1-4650	Clusterinitiative Boden- und Bauschuttmanagement	Wissenstransfer zum klimagerechten Wiederaufbau	AWB						ja	06.06.2025	164.428,00 €	22.07.2025	164.428,00 €	22.07.2025	164.428,00 €	01.08.2025	164.428,00 €
13100000	WA	61	1-5530	Clusterinitiative Boden- und Bauschuttmanagement - Fortsetzung	Wissenstransfer zum klimagerechten Wiederaufbau	HorAk	630.500,00 €	in Planung	- €											
1310000	HuW	1	1_4727	Wiederherstellung Ufer und Böschung VG Adenau	neues Geässerbett, Uferbefestigung, Sciherung Abflussbereiche, Abriss Abflusshindernisse															
1310000	HuW	2	1_4729	Wiederherstellung Ufer und Böschung Trierbach zwischen Bauler und Müsch	Reinigung und Sanierung Ufer und Böchschung	HorAk	3.896.980,03 €	in Planung	231.000,00 €			ja	30.06.2023	150.000,00 €						
1310000	HuW	3	1_4728	Wiederherstellung Ufer und Böschung Adenauer Bach zwischen Dümpelfeld und Adenau	Reinigung und Sanierung Ufer und Böchschung	HorAk	2.348.437,45 €	in Planung	109.000,00 €			ja	30.06.2023	72.000,00 €						
13100000	HuW	4	1_4726	Wiederherstellung Ufer und Böschung VG Altenahr	neues Geässerbett, Uferbefestigung, Sciherung Abflussbereiche, Abriss Abflusshindernisse	HorAk	1.899.130,25 €	abgeschlossen	1.897.164,00 €			ja	30.06.2023	12.750.000,00 €	12.07.2023	3.950.000,00 €	24.01.2024	1.897.164,00 €	06.02.2024	1.897.164,00 €
			1_4726	Wiederherstellung Ufer und Böschung VG Altenahr		HorAk											07.11.2024	1.966,00 €	22.11.2024	1.966,00 €
			1_4726	Wiederherstellung Ufer und Böschung VG Altenahr		HorAk									20.12.2024	- 2.050.870,00 €				
13100000	HuW	5	1_4725	Wiederherstellung Ufer und Böschung Stadt BN AW	neues Geässerbett, Uferbefestigung, Sciherung Abflussbereiche, Abriss Abflusshindernisse	HorAk	18.855.358,72 €	in Umsetzung	6.211.151,00 €			ja	30.06.2023	11.660.000,00 €	19.07.2023	2.700.000,00 €	24.01.2024	539.013,00 €	06.02.2024	539.013,00 €

			1_4725			HorAk											07.05.2025	183.767,00 €	20.05.2025	183.767,00 €
			1_4725			HorAk									17.05.2024	900.000,00 €	14.10.2025	900.000,00 €	03.11.2025	900.000,00 €
			1_4725			HorAk									19.05.2025	- 1.977.220,00 €				
			1_4725			HorAk						ja	05.06.2025	- 1.440.515,00 €	04.09.2025	6.281.078,00 €	10.11.2025	5.381.078,55 €		
13100000	HuW	6	1_4709	Wiederherstellung Ufer und Böschung Stadt Sinzig	neues Geässerbett, Uferbefestigung, Sicherung Abflussbereiche, Abriss Abflusshindernisse	HorAk	68.530,56 €	abgeschlossen	68.530,00 €			ja	30.06.2023	3.471.475,00 €	17.01.2024	1.000.000,00 €	07.11.2024	68.530,00 €	24.11.2024	68.530,00 €
			1_4709			HorAk									24.11.2024	- 931.470,00 €				
13100000	HuW	7	1_4508	Wiederherstellungskonzept Ahr und Nebengewässer	Planerstellung für die Wieder-herstellung von Gewässerstrukturen	HorAk	719.147,01 €	in Umsetzung	761.503,00 €			ja	04.05.2022	800.000,00 €	24.10.2022	800.000,00 €	31.10.2023	613.000,00 €	14.11.2023	613.000,00 €
			1_4508			HorAk											08.10.2024	105.784,00 €	12.11.2024	105.874,00 €
			1_4508			HorAk						ja			18.11.2024	- 81.216,00 €				
13100000	HuW	8	1_4699	Wiederherstellung Projektmaßnahmen "ObereAhrHocheifel"	Planerstellung für die Wieder-herstellung von Gewässerstrukturen	Abt. 4.5	132.965,00 €	abgeschlossen	132.965,00 €			ja	31.05.2023 / 24.08.2023	132.965,00 €	25.09.2023	132.965,00 €	07.11.2023	132.965,00 €	13.11.2023	132.965,00 €
13100000	HuW	9		Wiederherstellung Projektmaßnahmen "ObereAhrHocheifel"	Wiederherstellung von Grünlandflächen am Gewässer															
13100000	HuW	10	1_4737	Wiederherstellung Projektmaßnahmen "ObereAhrHocheifel"	Planerstellung für die Wiederherstellung von Gewässerstrukturen	Abt. 4.5	100.000,00 €	abgeschlossen	92.125,03 €			ja	10.08.2023	67.000,00 €	28.08.2023	66.300,00 €	10.10.2025	66.300,00 €	22.10.2025	66.300,00 €
			1_4737			Abt. 4.5						ja	07.10.2025	25.825,00 €	15.04.2026	25.825,00 €	05.05.2026	25.825,00 €	02.06.2026	25.825,00 €
13100000	HuW	11	1_4801	Wiederherstellung von Ahrufer und Böschung, Hauptstraße 4, Schuld	Wiederherstellung Uferbefesitung, Sicherung der Böschung	HorAk	3.656.067,11 €	in Planung	109.000,00 €			ja	24.01.2024	1.300.000,00 €	25.03.2024	334.800,00 €	02.09.2024	16.900,00 €	19.09.2024	16.900,00 €
13100000	HuW	12		Fischbesatz in der Ahr	Wiederherstellung des Fischbesatzes															
13100000	HuW	13	1_5031	Projektsteuerungsleistungen zur Umsetzung des Gewässerwiederherstellungskonzepts	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	7.818.234,12 €	in Umsetzung	2.257.000,00 €			ja	10.07.2024	5.000.000,00 €	29.07.2024	2.000.000,00 €	03.12.2024	479.054,00 €		
			1_5031			HorAk											18.06.2025	438.392,00 €		
						HorAk											13.11.2025	456.854,00 €		
			1_5031		Mehrkostenantrag	HorAk						ja	08.07.2025	1.706.400,00 €						
13100000	HuW	14	1_5160	Gewässerwiederherstellung Ahr Stadt Sinzig - Bad Bodendorf (SIN110-130)	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	64.881.874,58 €	in Umsetzung	994.000,00 €			ja	21.04.2026	104.480.000,00 €	08.05.2026	31.344.000,00 €		3.000.000,00 €		
13100000	HuW	15	1_5161	Wiederherstellung eines gegliederten Gerinnes Oberhalb der Ahrbrücke B9 (SIN121)	Rücknahme / Anpassung der Anlandungen	HorAk	85.780,45 €	in Planung	0,00 €			ja	05.05.2026	158.000,00 €	17.07.2026	47.400,00 €				
13100000	HuW	16	1_5162	Steinschüttung und gegliedertes Gerinne	Rücknahme / Anpassung der Anlandungen	HorAk	500.000,00 €	in Umsetzung	494.000,00 €			ja	26.08.2025	500.000,00 €	07.09.2025	150.000,00 €	07.10.2025	150.000,00 €	22.10.2025	150.000,00 €
13100000	HuW	17	1_5163	Uferabsicherung Ahr Sinzig, Burggrafenstraße (SIN131)	Wiederherstellung des Gewässerrandstreifens, herstellung gegliedertes Trockenwettergerinnes	HorAk	249.900,00 €	in Umsetzung	7.201,86 €			ja	05.05.2026	77.500,00 €						
13100000	HuW	18	1_5164	Gewässerwiederherstellung Ahr im Bereich Heppingen - Lohrsdorf (BNA210)	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	48.965.469,75 €	in Umsetzung	1.808.000,00 €			ja	15.10.2025	17.557.230,00 €	28.10.2025	5.267.100,00 €				
13100000	HuW	19	1_5165	Gewässerwiederherstellung Ahr im Bereich Walporzheim (BNA230-240)	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	56.435.424,22 €	in Umsetzung	809.000,00 €			ja	25.03.2026	42.830.000,00 €	21.04.2026	12.849.000,00 €	18.05.2026	2.000.000,00 €		
13100000	HuW	20	1_5166	Gewässerwiederherstellung Ahr im Bereich Marienthal - Dernau - Rech (ALT310-330)	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	56.977.546,89 €	in Umsetzung	1.215.000,00 €			ja	25.03.2026	27.300.000,00 €	07.04.2026	8.190.000,00 €	18.05.2026	4.000.000,00 €		
13100000	HuW	21	1_5167	Vorlandabsenkung Ahr (ALT321)	Wiederherstellung Ahr und Absenkung von Flächen im Flurbereinigungsg.	HorAk	2.956.412,33 €	in Umsetzung	3.176.000,00 €			ja	05.11.2025	1.512.924,00 €						
13100000	HuW	22	1_5168	Vorlandabsenkung Ahr im Breich Burgwiese (ALT331)	Umsetzung Gewässerkorridor Ahr und seitliche Absenkung	HorAk	100.000,00 €	in Planung	8.540,48 €			ja	20.04.2026	2.468.929,00 €	08.05.2026	740.600,00 €				
13100000	HuW	23	1_5169	Vorlandabsenkung, Wiederherstellung der Ahr, Mayschoß-Lochmühle (ALT341)	Wiederherstellung Ahr und Absenkung von Flächen im Flurbereinigungsg.	HorAk	955.633,08 €	in Umsetzung	1.294.000,00 €			ja	04.11.2025	231.188,00 €	07.04.2026	228.187,00 €	18.05.2026	228.187,00 €		
13100000	HuW	24	1_5170	Vorlandabsenkung, Wiederherstellung der Ahr, Mayschoß - Laach (ALT342)	Wiederherstellung Ahr und Absenkung von Flächen im Flurbereinigungsg.	HorAk	2.750.000,00 €	in Umsetzung	2.272.564,00 €			ja	05.02.2026	2.277.564,00 €	04.04.2026	683.200,00 €	13.05.2026	683.200,00 €		
13100000	HuW	25	1_5171	Gewässerwiederherstellung Ahr im Bereich Altenahr - Altenburg (ALT350)	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	50.441.565,33 €	in Umsetzung	379.000,00 €			ja	28.04.2026	30.930.000,00 €						
13100000	HuW	26	1_5172	Vorlandabsenkung/Terrassierung Ahr in Altenburg (ALT351)	Wiederherstellung li. Ahrufer und Vorland	HorAk	5.273.704,24 €	in Umsetzung	1.131.000,00 €			ja	15.04.2026	10.960.000,00 €	05.05.2026	3.288.000,00 €	18.05.2026	2.000.000,00 €		
13100000	HuW	27	1_5173	Vorlandabsenkung/Terrassierung Ahr Festplatz und Viktoria-Station in Kreuzberg (ALT361)	Campingplatz Victoria Station - Wiederherstellung re. und li. Ufer sowie Vorland	HorAk	2.924.816,84 €	in Umsetzung	2.935.000,00 €			ja	24.03.2026	3.740.000,00 €	07.04.2026	1.122.000,00 €	13.05.2026	1.122.000,00 €		
13100000	HuW	28	1_5177	Vorlandabsenkung / Aufweitung Ahr (ADN421)	Der Abflussquerschnitt soll vergößert werden.	HorAk	11.141.310,93 €	in Planung	254.000,00 €			ja	31.03.2026	5.060.000,00 €	15.04.2026	1.518.000,00 €				
13100000	HuW	29	1_5178	Wiederherstellung des Uferbereiches Ahr, Vorlandabsenkung, Verbesserung Gewässermorphologie (ADN432)	Wiederherstellung und Absenkung	HorAk	2.011.992,11 €	in Planung	74.000,00 €			ja	16.04.2026	1.435.000,00 €	08.05.2026	430.500,00 €		430.500,00 €		
13100000	HuW	30	1_5179	Sanierung der Ufermauer Wehrseifen/Sillerystraße am Adenauer Bach (ADB531)	Sanierung der Ufermauer	HorAk	182.786,38 €	in Planung	24.000,00 €			ja	25.03.2026	143.000,00 €						
13100000	HuW	31	1_5174	Gewässerwiederherstellung Ahr ALT340	Ufermauer Burgberg	HorAk	36.881.251,22 €	in Umsetzung	1.213.000,00 €			ja	24.03.2026	30.050,00 €	15.04.2026	9.015.000,00 €	18.05.2026	2.000.000,00 €		
13100000	HuW	32	1_5175	Gewässerwiederherstellung Ahr in Kreuzberg-Ortslage, Pützfeld-Brück ALT 360-370	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	32.774.177,15 €	in Planung	191.000,00 €			ja	15.04.2026	28.850.000,00 €	05.05.2026	8.655.000,00 €		1.000.000,00 €		
13100000	HuW	33	1_5176	Gewässerwiederherstellung Ahr in Liers ALT380	Entwicklung des Talraums einschließlich der eigendynamischen Entwicklung der Ahr	HorAk	30.580.093,31 €	in Planung	505.000,00 €			ja	01.04.2026	68.270.000,00 €	05.05.2026	20.481.000,00 €		3.000.000,00 €		
13100000	HuW	34	1_5180	Gewässerwiederherstellung Ahr ADN410-440	Vorlandwiederherstellung, Optimierung der Abflusasituation	HorAk	44.649.518,67 €	in Planung	199.000,00 €			ja	04.05.2026	43.160.000,00 €						
13100000	HuW	35	1_5181	Gewässerwiederherstellung Ahr ADN450-470	Anschüttungen abflachen, Grünlandfläche absenken	HorAk	41.731.934,35 €	in Planung	394.066,00 €			ja	05.05.2026	5.560.000,00 €						
13100000	HuW	36	1_4727	Modellierung re. Uferseite Ahr (ADN441)	Modellierung rechte Uferseite	HorAk	164.511,65 €	in Umsetzung	163.214,00 €			ja	10.07.2025	243.942,00 €	28.07.2025	243.942,00 €	06.10.2025	163.214,00 €	24.10.2025	163.214,00 €
13100000	HuW	37	1_5082	Grunderwerb im Ahrtal		HorAk	2.000.000,00 €	in Umsetzung	713.000,00 €			ja	31.10.2024	300.000,00 €	03.12.2024	43.453,00 €	04.12.2024	43.453,00 €	29.01.2025	43.453,00 €
			1_5082			HorAk									23.05.2025	37.014,00 €				
			1_5082			HorAk						ja	28.10.2025	5.810,00 €	08.05.2026	5.959,00 €	12.05.2026	5.959,00 €		
13100000	HuW	38		Administrative Projektsteuerung in der Obliegenheit des Landkreises Ahrweiler	kein VV															
13100000	HuW	39	1_5292	Öffentlichkeitswirksame Wissensvermittlung im Rahmen der Gewässerwiederherstellung	Unterstützung der Gewässerwiederherstellung durch Maßnahmen der Wissensvermittlung,, Erhöhung der Akzeptanz, Vermeidung von Fake News	HorAk	520.887,00 €	in Umsetzung	965,00 €			ja	14.08.2025	520.887,00 €	07.09.2025	156.200,00 €				
13100000	HuW	40	1_5311	Allgemeine/Über-greifende Leistungen zur Gewässerwiederher-stellung **(ALL999)**	Beseitigung flutbedingter Schäden und Wiederherstellung eines "intakten" Gewässers	HorAk	200.000,00 €	in Planung	0,00 €			ja	15.04.2026	200.000,00 €	05.05.2026	60.000,00 €				